

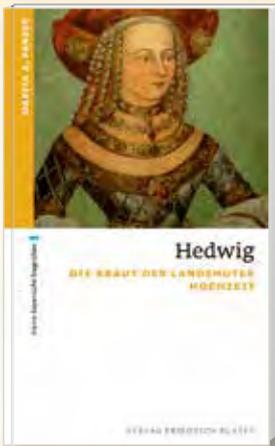
Verlag Friedrich Pustet
Theologie · Geschichte



T  **H**  **E**  **L**  **O**  **G**  **E**  **S**  **C**  **H**  **I**  **C**  **H**  **T** 

Herbst 2023

Zur Landshuter Hochzeit 2023



Marita A. Panzer
Hedwig
Die Braut der
Landshuter Hochzeit
kleine bayerische biografien
112 Seiten, 30 Abb.
kartoniert
€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-3182-7
auch als eBook

Marita A. Panzer erzählt von Hedwig als polnischer „Königin“, als Herzogin von Bayern-Landshut, als Tochter, Braut, Gemahlin und (Groß-)Mutter und beschreibt ihren Weg von Krakau über Landshut nach Burghausen, wo sie 1502 starb.

„Eine kompakte Biografie bewertet die wenigen Quellen, die es über Hedwig von Polen gibt.“

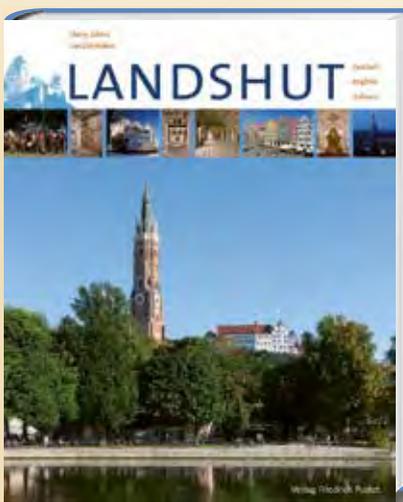
LANDSHUTER ZEITUNG



Gerald Huber
Die Reichen Herzöge von Bayern-Landshut
Bayerns goldenes Jahrhundert
kleine bayerische biografien
2. Auflage, 160 Seiten, 24 Abb., kartoniert
€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2483-6 / auch als eBook

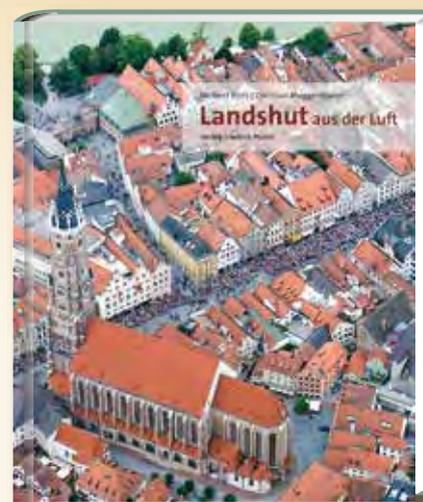
„So sollte Geschichte immer vermittelt werden.“

MUH. BAYERISCHE ASPEKTE



Harry Zdera / Gerald Huber
Landshut
Mit Texten in Deutsch, Englisch, Italienisch
2. Auflage, 64 Seiten, durchg. farbig bebildert
Hardcover, € (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2190-3

Der beeindruckende Bild-Text-Band bietet ein facettenreiches Panorama der Stadt und ist ein Muss für Einwohner*innen und Gäste!



Herbert Stolz / Christian Muggenthaler
Landshut aus der Luft
104 Seiten, durchg. farbig bebildert
geb. mit Schutzumschlag, € (D) 29,95 / € (A) 30,80
ISBN 978-3-7917-2275-7

„Eine eindrucksvolle Schau auf die Metropole Niederbayerns.“

BAYERN IM BUCH

verlag-pustet.de





Liebe Leserin, lieber Leser,

Barock! heißt es derzeit im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Begeben Sie sich mit dem Katalog zur Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung auf eine spannende Zeitreise in die Epoche nach dem Dreißigjährigen Krieg und erleben Sie, wie aus dem verwüsteten Landstrich ein einzigartiger bayerisch-böhmischer Kulturraum entstanden ist! Einen kurzweiligen Einblick in die Geschichte des Deutschen in Bayern bietet Anthony R. Rowley in seinem Buch **Boarisch – Boirisch – Bairisch**. Die **Kleine Geschichte des Allgäus** zeigt, dass die beliebte Urlaubsregion mehr zu bieten hat als Alpengipfel und Neuschwanstein.

Im Dezember erscheint ein weiterer Band des neuen **Lektionars**. Zum Lesejahr B führt Anke Lechtenberg ihre hilfreichen Auslegungen der Sonntagsevangelien fort. Eine breite Auswahl an Sach- und Fachbüchern befasst sich zum Beispiel mit **Unstimmigkeiten im Gottesreich**, mit der **Wort-Gottes-Feier** als lebendiger Liturgieform und mit der Entwicklung der **kirchlichen Ämter** in neutestamentlichen Zeiten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unserer Herbstvorschau!

Fritz Pustet, Verleger



Geschichte

Biografien 2, 15

Bayern 4

Landesgeschichte 8

Stadtgeschichte 12

Kulturgeschichte und Regionales 14, 16

Archäologie 17

Ost- und Südosteuropa 18

Nachauflagen 21

Erfolgreiche Titel 43



Theologie

22 Liturgie

24 Sachbuch

26 Pastorale Praxis

27 Fachbuch

35 Wissenschaft

41 Nachauflagen

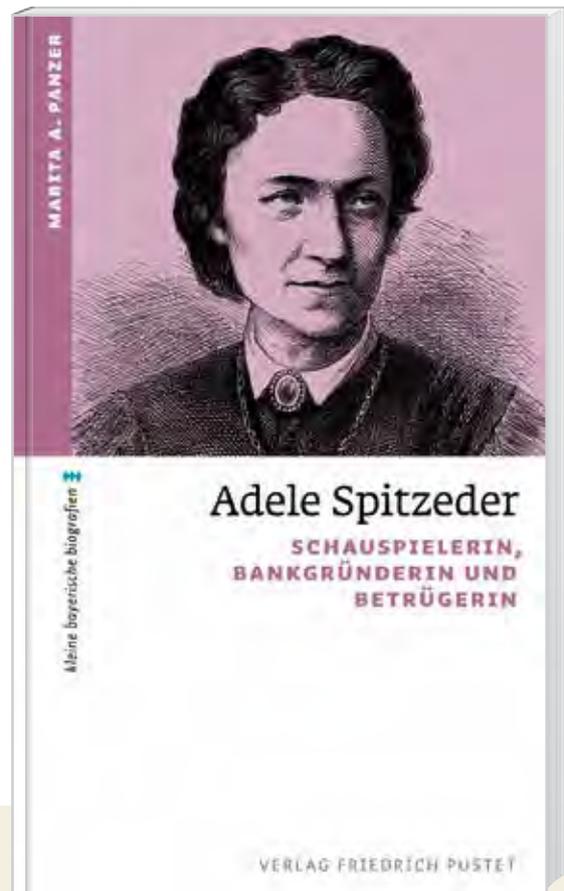
42 Quartalschrift





- ▶ **Aufstieg und Fall der Hochstaplerin**
- ▶ **Ein kurioser Münchner Bankskandal im 19. Jahrhundert**

Zwischen Bühne und Bankrott



9 783791 734354

Marita A. Panzer

Adele Spitzeder

Schauspielerin, Bankgründerin und Betrügerin

kleine bayerische biografien

ca. 128 Seiten, ca. 20 Abb.

Format 11,5 x 19,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3435-4

WG 1941, erscheint im September

eBook ca. € 11,99, eISBN 978-3-7917-6246-3 (epub)



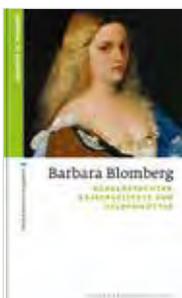
Marita A. Panzer,

Dr. phil., lebt und arbeitet in Regensburg und Irland. Die Sachbuchautorin veröffentlicht neben historischen Frauen-Biografien Kurzgeschichten, wovon einige in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

1872: Ein gewaltiger Finanzskandal, der über 30.000 Menschen um ihre Ersparnisse und Existenzen brachte, erschüttert München, ja ganz Bayern. Es handelt sich um ein Schneeballsystem ungeheuren Ausmaßes, das von der Leichtgläubigkeit der „kleinen Leute“ und von ihren Geldern befeuert wurde – bis schließlich die „Dachauer Bank“ von Adele Spitzeder zusammenbrach und sich der ganze Umfang des Betrugs vor Gericht offenbarte.

Der spannende, kuriose Fall der Adele Spitzeder (1832–1895), gescheiterte Schauspielerin und populäre „Bankmadam“, mutet angesichts der Finanzskandale in unserer Zeit nachgerade modern an. Dieser Band erzählt von einem turbulenten Leben zwischen Schein und Sein, Luxus und Bankrott, Gutgläubigkeit und Betrug.

Von der Autorin



Marita A. Panzer

Barbara Blomberg

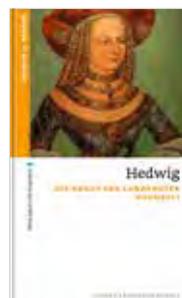
Bürgerstochter, Kaisergeliebte
und Heldenmutter

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-2854-4



9 783791 728544



Marita A. Panzer

Hedwig

Die Braut der Landshuter Hochzeit

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3182-7



9 783791 731827



- ▶ **Pfalzgraf, Herzog, Kurfürst, König:
Aufstieg eines Wittelsbachers**
- ▶ **Der Wandel vom Alten zum
Neuen Bayern**



Bayerns erster König



Katharina Weigand
Max IV./I. Joseph
 Letzter Kurfürst, erster König
 kleine bayerische biografien
 ca. 144 Seiten, ca. 25 z. T. farbige Abb.
 Format 11,5 x 19,0 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-3438-5
 WG 1941, erscheint im September
 eBook ca. € 11,99, eISBN 978-3-7917-6245-6 (epub)



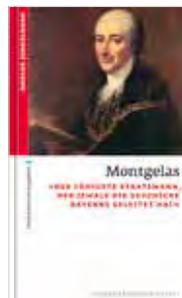
Katharina Weigand,
 Dr. phil., ist als Akademische Oberrätin
 an der Ludwig-Maximilians-Universität
 München tätig. Zahlreiche Publikationen
 zur Geschichte Bayerns vor allem im 19.
 und frühen 20. Jahrhundert.

Max IV./I. Joseph – erst Pfalzgraf, dann Herzog, 1799 Kurfürst und schließlich 1806 erster König von Bayern: Keiner hätte bei der Geburt dieses Zweitgeborenen vermutet, welcher Aufstieg ihm gelingen sollte. Dabei dauerte es lange, bis er regierender Fürst wurde, wobei er nicht nur vom erbenlosen Tod einiger Familienmitglieder profitierte, sondern auch später von Napoleons Drang, die europäische Landkarte von Grund auf zu verändern. Mit Max IV./I. Joseph (1756–1825) vollzog sich der Wandel vom Alten zum Neuen Bayern. Da er sich klug beraten ließ, insbesondere von seinem Minister Maximilian von Montgelas, sollte seine Regierungszeit viel dazu beitragen, dass gerade Bayern die Stürme im Gefolge der Französischen Revolution unbeschadet, ja sogar als Gewinner überstand.

Aus der Reihe



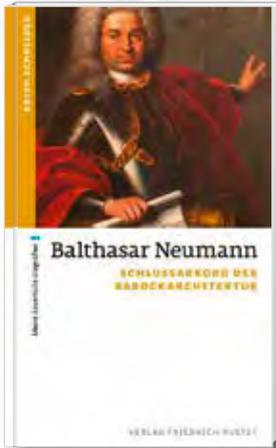
Karl Borromäus Murr
Ludwig I.
 König der
 Widersprüche
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2416-4



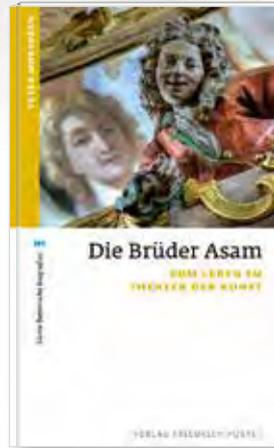
Marcus Junkelmann
Montgelas
 „Der fähigste Staatsmann, der jemals
 die Geschicke Bayerns geleitet hat“
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2687-8



Biografien zur Bayerischen Landesausstellung



168 Seiten
28 z. T. farbige Abb.
kartoniert
€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-3380-7
auch als eBook



2. Auflage
152 Seiten
26 z. T. farbige Abb.
kartoniert
€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2353-2
auch als eBook

Erich Schneider

Balthasar Neumann

Schlussakkord der Barockarchitektur

Balthasar Neumann (1687–1753) war eine herausragende Figur des Barock. Zahlreiche Profan- und Sakralbauten gehen auf ihn zurück, darunter die Würzburger Residenz und Vierzehnheiligen.

„(...) *profunde Biographie.*“ EDITION KULTURLAND

Peter Morsbach

Die Brüder Asam

Vom Leben im Theater der Kunst

Keine anderen Künstler werden so mit dem bayerischen Spätbarock gleichgesetzt wie Cosmas Damian (1686–1739) und Egid Quirin Asam (1692–1750).

„*Ein außerordentlich reichhaltiger Band (...).*“
PASSAUER NEUE PRESSE



Marcus Junkelmann

Maximilian I. von Bayern

Der eiserne Kurfürst

192 Seiten, 32 z. T. farbige Abb.
kartoniert, € (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2935-0
auch als eBook

Bei aller Strenge und Sparsamkeit war Maximilian I. auch ein großer Bauherr und Förderer der Künste.

„(...) *ein in jeder Hinsicht wohl gelungenes Buch (...).*“

ZEITSCHRIFT FÜR
BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE



Marcus Junkelmann

Max Emanuel

Der „blaue König“

192 Seiten, 28 z. T. farbige Abb.
kartoniert, € (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2991-6
auch als eBook

Max Emanuel gilt als der Barockherrscher schlechthin. Geliebt sind die Sammlungen sowie die Schlossanlagen von Nymphenburg und Schleißheim.

„(...) *unbedingt zu empfehlen.*“

WEISS-BLAUE RUNDSCHAU



Christine Riedl-Valder

Johann Baptist und Dominikus Zimmermann

Virtuose Raumschöpfer des Rokoko

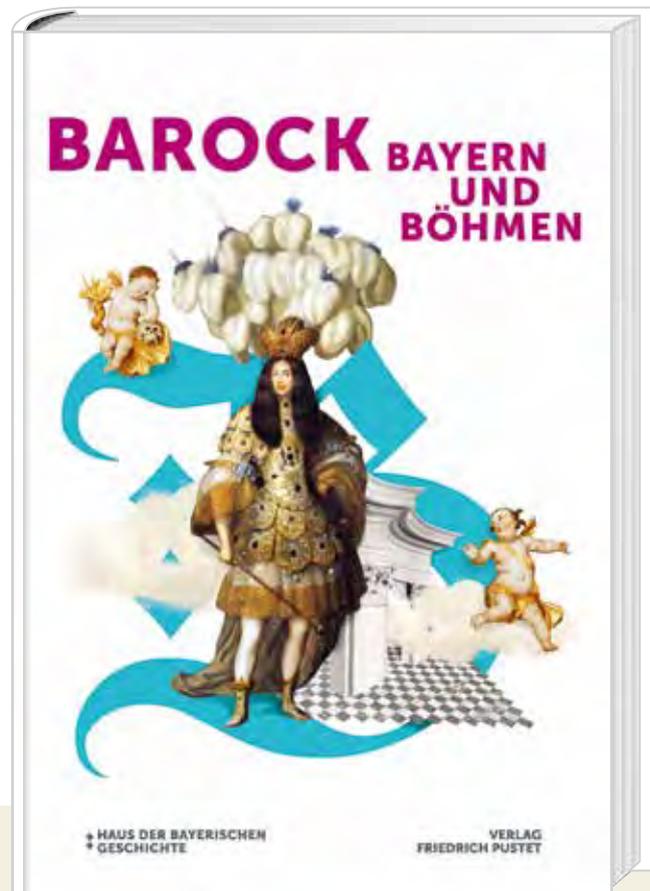
160 Seiten, 31 z. T. farbige Abb.
kartoniert, € (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2928-2
auch als eBook

„*Christine Riedl-Valders ansprechend bebildertes Buch versammelt alles Wissenswerte (...) und klärt auf spannende Weise darüber auf, worin das (...) Begeisternde des süddeutschen Rokoko besteht.*“

BAYERNSPIEGEL



- ▶ **Katalog zur Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung 2023/2024**
- ▶ **Über 150 hochrangige Originale vermitteln Vielfalt und Reichtum einer Epoche großer Leidenschaften**
- ▶ **10. Mai bis 3. Oktober 2023 im Haus der Bayerischen Geschichte, Regensburg**
- ▶ **8. Dezember 2023 bis 8. Mai 2024 im Nationalmuseum Prag**



Barock: Bayern und Böhmen nach dem 30-jährigen Krieg

9 783791 734279
 Haus der Bayerischen Geschichte (Hg.)
Barock! Bayern und Böhmen
 272 Seiten, durchg. farbig bebildert
 Format 20,5 x 29,7 cm
 Hardcover
 € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-3427-9
 WG 1943
 Bereits lieferbar

Am Anfang steht die Tragödie des Dreißigjährigen Krieges. Nach dem „Prager Fenstersturz“ und der „Schlacht am Weißen Berg“ herrschte 30 Jahre lang Krieg in Mitteleuropa. Bayern zählt am Ende zu den Verlierern. Nach dieser Katastrophe geht es um den Wiederaufbau, ein wahrer Bauboom erfasst Bayern und Böhmen, seine Form findet er im Barock. So entsteht aus den Verwüstungen des Krieges ein europaweit einzigartiger gemeinsamer Kulturraum. Die Bayerisch-Tschechische Landesausstellung in Regensburg und Prag vermittelt mit über 150 hochrangigen Originalen aus beiden Ländern die Vielfalt und den Reichtum einer Epoche großer Leidenschaften, von Abgründen und Illusionen, Himmel und Hölle. Die Ausstellung zeigt damit eindrucksvoll, dass „Barock“ viel mehr ist als Zwiebelturm und Schnörkelgold.

Zum Thema



Tobias Weger
Kleine Geschichte Prags
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2329-7





Dialekt und Identität

- ▶ Ein kurzweiliger Einblick in 1.500 Jahre deutscher Sprache in Bayern
- ▶ Von der ersten Runenschrift bis zur modernen Mundartlyrik



9 783791 734378
 Anthony R. Rowley
Boarisch – Boirisch – Bairisch
 Eine Sprachgeschichte
 ca. 240 Seiten, ca. 50 Abb.
 Format 14,0 x 22,0 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-3437-8
 WG 1563, erscheint im September
 eBook ca. € 23,99, eISBN 978-3-7917-7451-0 (pdf)



Anthony R. Rowley,
 Prof. Dr. phil., geb. 1953 in Skipton, England, war als Germanist an der Universität Bayreuth und an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften tätig. Bis 2019 war er Leiter der Redaktion des Bayerischen Wörterbuchs.

Der Dialekt, „der vollständigste Lebensabdruck eines Volkes“ (J. A. Schmeller), ist als immaterielles Kulturerbe einer der wichtigsten Faktoren bayerischer Identität. Dieses Buch bietet eine Übersicht über anderthalb Jahrtausende deutscher Sprache in Bayern von den ersten Runeninschriften bis zur lokalen deutschen Schriftsprache und der heutigen Mundartdichtung. Anhand typischer Texte werden die wichtigsten sprachlichen Veränderungen veranschaulicht und das Werden der heutigen Dialekte beschrieben. Themen sind u. a. der Stammesname, sprachliche Relikte der Urzeit, die Aussage der Dialekte für die Landesgeschichte, Alter und Genese wichtiger Dialektbesonderheiten, der Einfluss des Lateins, der Nachbarsprachen, der Zentren München und Wien sowie die Frage, ob das Bairische ein Dialekt ist oder eine Sprache.

Zum Thema

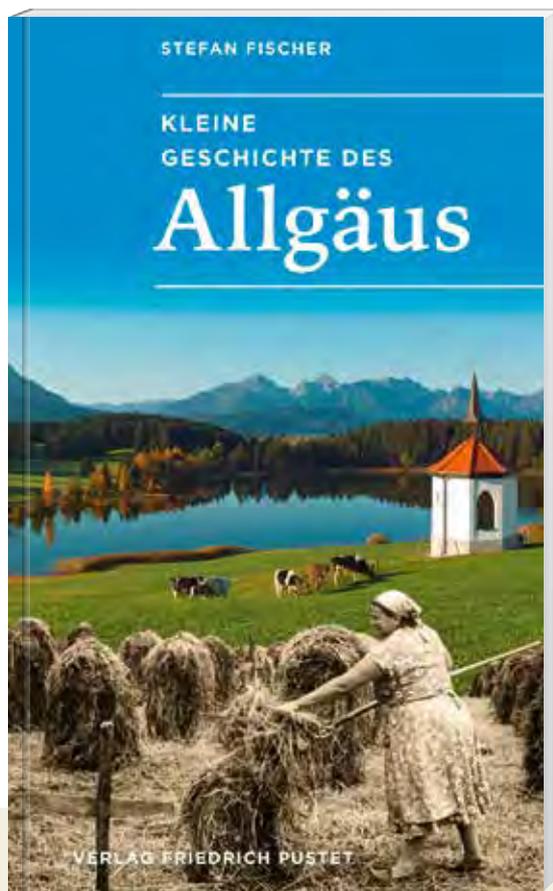


Roman Deutinger (Hg.)
Lex Baioariorum
 Das Recht der Bayern
 € (D) 24,95 / € (A) 25,70
 ISBN 978-3-7917-2787-5



Haus der Bayerischen Geschichte
Wer ko der ko
 Süddeutsch und Bairisch
 € (D) 10,- / € (A) 10,30
 ISBN 978-3-7917-2638-0





- ▶ **Geschichte der unverwechselbaren Kulturlandschaft zwischen Lech und Bodensee**
- ▶ **Eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands**

Mehr als Alpengipfel und Neuschwanstein



Stefan Fischer

Kleine Geschichte des Allgäus

ca. 200 Seiten, 35 z. T. farbige Abb.

Format 11,5 x 19,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3431-6

WG 1943

Erscheint im September

eBook ca. € 11,99, eISBN 978-3-7917-6247-0 (epub)



Stefan Fischer,

Dr. phil., geb. 1953, arbeitete von 1987 bis 2018 als Stadtarchivar (Kulturreferent) von Kaufbeuren. Publikationen zur Allgäuer, bayerischen und böhmischen Geschichte.

Im Südwesten Bayerns und im Süden Bayerisch-Schwabens zwischen Lech und Bodensee gelegen, zählt das Allgäu zu den ältesten Kulturlandschaften Deutschlands. Ursprünglich nur als Landschaftsbegriff bekannt, wurde daraus im Laufe der Jahrhunderte eine unverwechselbare Region mit kulturellen und sprachlichen Eigenheiten. In den letzten 200 Jahren gelang es ihr, aus ihrer historisch bedingten Kleinteiligkeit zunehmend ein eigenes kulturelles und historisches Bewusstsein zu entwickeln. Die *Kleine Geschichte des Allgäus* zeigt: Dieser facettenreiche, sehenswerte Landstrich ist wesentlich mehr als Königsschloss, Alpengipfel und Käslaib.

Zum Thema



Christoph Engelhard
Memmingen
Kleine Stadtgeschichte

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3275-6



Rolf Kießling
Kleine Geschichte Schwabens
3. Auflage

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3176-6





- ▶ **Erster umfassender Überblick zur Oberpfalz während der Weimarer Republik**
- ▶ **Wirtschaft und Politik während der ersten deutschen Demokratie**

„Weimar“ in der Oberpfalz



9 783791 734330

Manfred Krapf

Die Oberpfalz während der Weimarer Republik
Wirtschaft und Politik von der Revolution 1918/19
bis zum Ende der Republik 1933

ca. 440 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm

Hardcover

ca. € (D) 44,- / € (A) 45,30

ISBN 978-3-7917-3433-0

WG 1556

Erscheint im September

eBook ca. € 34,99

eISBN 978-3-7917-7449-7 (pdf)

Manfred Krapf,

Dr. phil., geb. 1958, studierte Geschichte und Politikwissenschaft (Promotion in Neuester Geschichte). Er war in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig und ist Autor zahlreicher Publikationen zur neueren Geschichte und Sozialgeschichte.

Vor gut 100 Jahren trat die Weimarer Verfassung in Kraft. Höchste Zeit also, der ersten deutschen Demokratie innerhalb der Geschichtsforschung mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Dies nimmt die vorliegende Studie zum Anlass, um den Verlauf und die Auswirkungen der ersten deutschen Demokratie in der Oberpfalz in den Blick zu nehmen, wobei sie sich an ausgewählten Fragestellungen orientiert: Lassen sich regionspezifische Reaktionen auf „nationale“ Ereignisse identifizieren? Welche Rolle spielte die religiös-kulturelle Prägung in der Region? Welches Ausmaß erreichte die 1928/30 einsetzende Agrar- und Wirtschaftskrise und wie traten extrem antidemokratische Bewegungen wie der Nationalsozialismus und andere Radikalismen auf? Die Darstellung endet zeitlich mit der Machtübertragung an das NS-Regime im Januar 1933.

Zum Thema



Maximilian Wacker

**Die Revolution von 1918/19
in der Oberpfalz**

€ (D) 44,- / € (A) 45,30

ISBN 978-3-7917-2994-7



9 783791 729947

- ▶ **Grenzsicherung, Grenzkontakt, Grenzüberschreitungen**
- ▶ **DDR und Tschechoslowakei: Historischer Vergleich zweier Grenzsysteme**

Der Eiserne Vorhang in Bayern



Markus Alexander Meinke

Bayern und der Eiserne Vorhang 1945–1990

Die Grenzregime der DDR und der Tschechoslowakei im Vergleich

ca. 432 Seiten, ca. 30 z. T. farbige Abb.

Format 15,7 x 23,3 cm

Hardcover

ca. € (D) 44,- / € (A) 45,30

ISBN 978-3-7917-3434-7

WG 1557

Erscheint im September

eBook ca. € 34,99

eISBN 978-3-7917-7450-3 (pdf)

Markus Alexander Meinke,

M. A., geb. 1977, ist seit 2012 wiss. Angestellter beim Bezirk Oberpfalz und betreut dessen grenzüberschreitende Kooperationen mit der Tschechischen Republik.

Der „Eiserne Vorhang“: Rund 800 Kilometer verlief er in der DDR und der Tschechoslowakei entlang der Landesgrenze zu Bayern und umklammerte den Freistaat von Norden und Osten. Stacheldrahtzäune, Wachtürme, Minenfelder und schwer bewaffnete Posten prägten hier wie dort das Bild der anderen Seite. Und doch bildeten sich Nuancen heraus, die der bayerisch-tschechoslowakischen Grenze aus westlicher Perspektive einen differenzierten Charakter gegenüber der innerdeutschen Grenze verliehen, der sich nicht nur durch eine politische wie gesellschaftliche Überdeterminierung der deutschen Teilung erklären lässt. Diesem Phänomen einer gefühlten Andersartigkeit des tschechoslowakischen „Eisernen Vorhangs“ spürt die vorliegende Studie in Form eines historischen Vergleichs nach.

Zum Thema



Manfred Tremel

Geschichte des modernen Bayern
Königreich und Freistaat

€ (D) 49,95 / € (A) 50,40

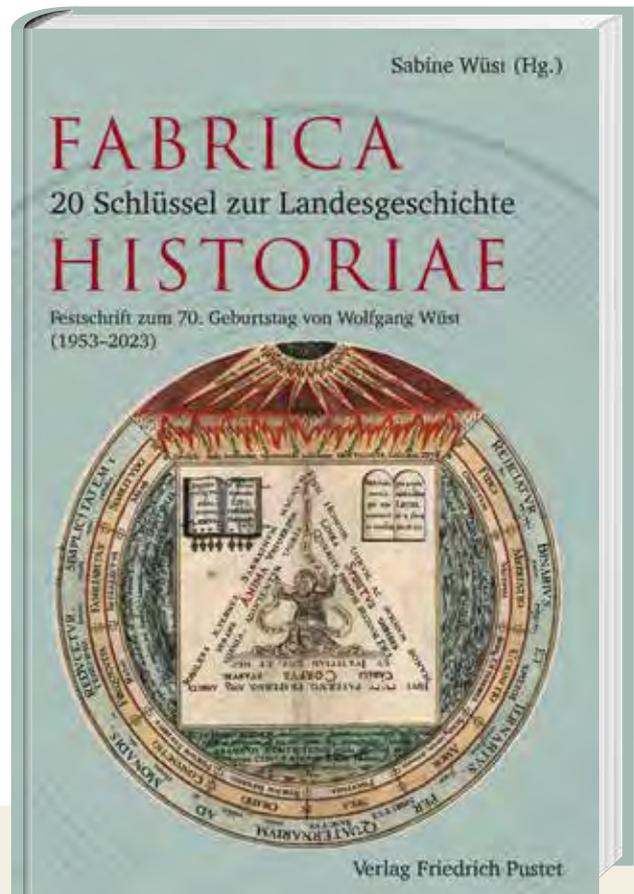
ISBN 978-3-7917-3280-0





- ▶ Festschrift anlässlich des 70. Geburtstags von Wolfgang Wüst im Juli 2023
- ▶ 20 ausgewählte Beiträge zur bayerischen und fränkischen Landesgeschichte

20 Schlüssel zur Landesgeschichte



9 783791 734293

Sabine Wüst (Hg.)

Fabrica Historiae – 20 Schlüssel zur Landesgeschichte

Festschrift zum 70. Geburtstag von Wolfgang Wüst (1953–2023)

ca. 536 Seiten, ca. 90 z. T. farbige Abb.

Format 15,7 x 23,3 cm

Hardcover

Subskriptionspreis bis zum 30.06.2023

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10

Danach: € (D) 49,95 / € (A) 51,40

ISBN 978-3-7917-3429-3

WG 19558

Erscheint im Juli



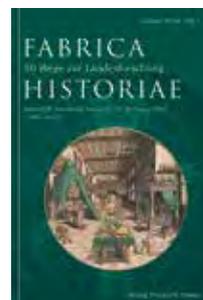
Sabine Wüst,

studierte Lehramt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit Schwerpunkt Landesgeschichte. Sie arbeitet u. a. als freiberufliche Historikerin für verschiedene Fachzeitschriften.

In 20 Beiträgen aus der Landesgeschichte arrangiert der Autor, Prof. Dr. Wolfgang Wüst, einen bunten Strauß süddeutscher Themen. Interdisziplinär und international wird das historische „Blumenmeer“ ausgeschmückt. Die Vielfalt reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von der Geschichte der Fischerei bis zur Funktion frühmoderner Städterepräsentation und der Bedeutung der Reichskreise.

Im Lebenswerk von Wolfgang Wüst treten, um nur wenige zu nennen, folgende Forschungsbereiche besonders hervor: die vielbändige Editionstätigkeit zur „guten Policy“, die Historische Atlasarbeit (Günzburg, Scheinfeld), Zensur-, Medien-, Sozial- und Industriegeschichte sowie Themen zur Konfessionalisierung, zum Konsum und zur Umwelt.

Aus der Reihe



Sabine Wüst (Hg.)

Fabrica Historiae – 50 Wege zur Landesforschung

Festschrift zum Rubin-Doktorat von Wolfgang Wüst (1982–2022)

2 Bände

ISBN 978-3-7917-3318-0

€ (D) 68,- / € (A) 70,-



9 783791 733180



- ▶ **Angeklagt der Organisation von Holocaust-Verbrechen in der Ukraine**
- ▶ **Musterhafte NS-Karriere – und Ablehnung jeglicher Verantwortung**



Schreibtischtäter oder Menschheitsverbrecher?



Franz X. Keilhofer
„Ich habe niemals ein Verbrechen begangen“
Die Karriere des NSDAP-Kreisleiters Josef Glück –
angeklagt wegen Massenmordes in der Ukraine
ca. 350 Seiten, ca. 20 Abb.
Format 14,0 x 22,0 cm
Hardcover
ca. € (D) 34,95 / € (A) 36,-
ISBN 978-3-7917-3432-3
WG 1557
Erscheint im September
eBook ca. € 27,99
eISBN 978-3-7917-7448-0 (pdf)

Franz X. Keilhofer,

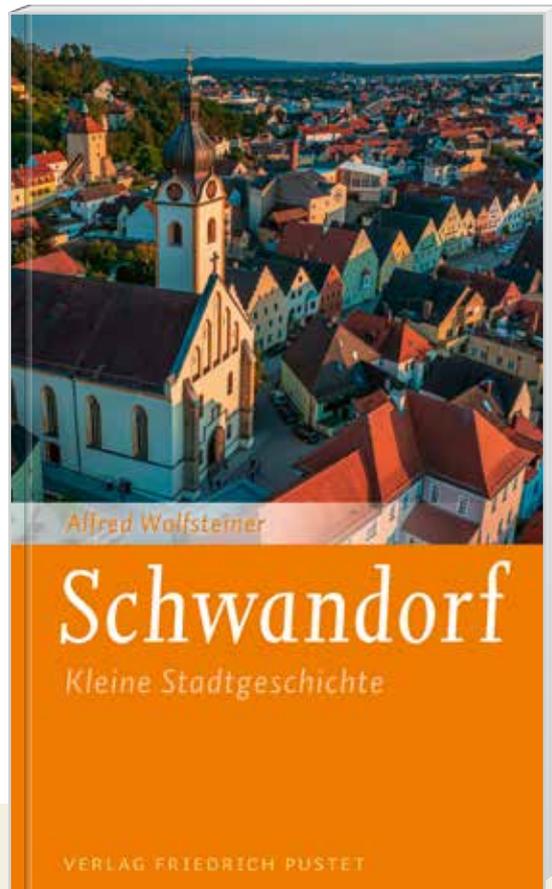
Dr., M. A., Dipl.-Volkswirt Univ., geb. 1962 in Zwi-
esel, ist Sachbuchautor zu Themen der deutschen
Zeitgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert.

Ein banaler NSDAP-Funktionär aus Niederbayern ent-
puppt sich als Organisator von Holocaust-Verbrechen
in der Ukraine. Als Fachlehrer beruflich gescheitert,
avanciert Josef Glück 1934 zum NSDAP-Kreisleiter
in Regen und 1936 zum Bürgermeister von Zwi-
esel. Geschickt macht er sich unentbehrlich an der
Seite der Gauleitung in Bayreuth. Als Sonderbeauf-
tragter des Reichsministers Alfred Rosenberg gelangt
Josef Glück 1942 in die Ukraine und beteiligt sich
an der Liquidation des Ghettos von Luzk – 25.000
Jüdinnen und Juden sterben in Massenerschießun-
gen durch deutsche Polizeibeamte. 1944/45 ko-
ordiniert Josef Glück in Italien als Leiter der
deutschen Besatzung in Udine den Einsatz von
40.000 Kosaken und Kaukasierern gegen italie-
nische Partisanen. Diese Biografie geht verschüt-
teten Spuren nach, entlarvt die skrupellosen
Winkelzüge eines gerissenen Karrieristen, zerrt
sorgsam verschwiegene Verbrechen ans Tages-
licht, gibt vergessenen Opfern eine Stimme. Eine
kriminalistische Dokumentation, angespornt durch
das beschämende Versagen der westdeutschen
Nachkriegsjustiz.



- ▶ **Über 1.000 Jahre Stadtgeschichte – fundiert und kurzweilig erzählt**
- ▶ **Touristischer Mittelpunkt des Oberpfälzer Seenlandes**

Schwandorf damals und heute



Alfred Wolfsteiner

Schwandorf

Kleine Stadtgeschichte

ca. 160 Seiten, ca. 35 z. T. farbige Abb.

Format 11,5 x 19,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3439-2

WG 1943

Erscheint im September

eBook ca. € 11,99

eISBN 978-3-7917-6243-2 (epub)



Alfred Wolfsteiner,

Dipl.-Bibliothekar (FH), geb. 1954, war bis 2018 Leiter der Stadtbibliothek Schwandorf. Zahlreiche Bücher und Aufsätze zur Geschichte der Oberpfalz.

Bei seiner ersten Erwähnung um 1006 war „Suaincondorf“ bereits ein Wirtschaftszentrum an der Naab. Umgeben von zahlreichen Weihern, bekam das frühere wittelsbachische und dann pfalz-neuburgische Pflegamt im 16. Jahrhundert den Sitz eines Fischmeisteramtes. Der viel besuchte Wallfahrtsort auf dem Kreuzberg bildete ein religiöses Zentrum des 18. Jahrhunderts. Mit dem Anschluss an die Eisenbahn 1859 und der Gründung der Tonwarenfabrik 1865 erfolgte der Schritt ins Industriezeitalter. Allerdings brachte die Rolle als „Eisenbahnerstadt“ und bedeutender Eisenbahnknotenpunkt mit dem Bombenangriff vom 17. April 1945 auch Tod und Verderben: Schwandorf gehörte nach dem Zweiten Weltkrieg zu den am meisten zerstörten Städten Deutschlands. Dennoch entwickelte es sich zur Großen Kreisstadt, zum bedeutenden Gewerbe- und Industriestandort sowie zum politischen und kulturellen Zentrum des Landkreises.

Zum Thema



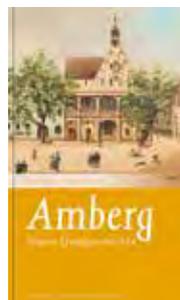
Anna Schiener

Kleine Geschichte der Oberpfalz

3. Auflage

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3173-5



Johannes Laschinger

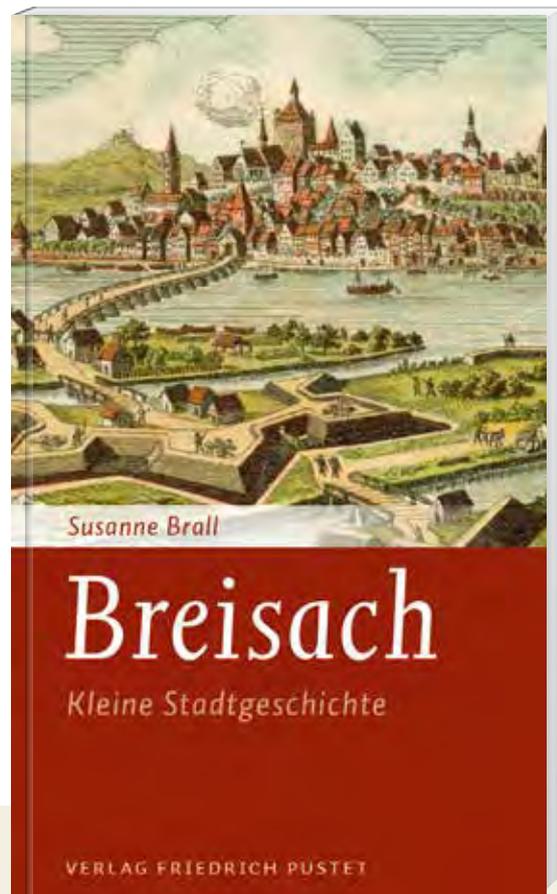
Amberg

Kleine Stadtgeschichte

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-2652-6





- ▶ **Die turbulente, facettenreiche Geschichte der Stadt am Oberrhein**
- ▶ **Ereignisse, Persönlichkeiten, Anekdoten – kurzweilig und kenntnisreich**

Vom keltischen Fürstensitz zur Europastadt



Susanne Brall

Breisach

Kleine Stadtgeschichte

ca. 160 Seiten, ca. 35 z. T. farbige Abb.

Format 11,5 x 19,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3430-9

WG 1943

Erscheint im September

eBook ca. € 11,99, eISBN 978-3-7917-6244-9 (epub)



Susanne Brall,

geb. 1978, studierte Jura und Geschichte neben dem Beruf als Reiseleiterin. Heute führt sie mit ihrem Mann in Breisach die Agenturen *Freiburg Kultour* und *Rhein Kultour & Touristik*.

Breisach am Rhein kann auf über 1.650 Jahre turbulenter Geschichte zurückblicken. Die strategische Lage des Breisacher Münsterbergs am Rhein hat seit frühester Zeit Siedler und Krieger angezogen und die Geschichte der Stadt entscheidend geprägt. Vom keltischen Fürstensitz zur stärksten Militärfestung am Oberrhein bis hin zur fast völligen Zerstörung; umkämpft und umworben von Staufern, Zähringern, Burgundern, Habsburgern und Bourbonen gleichermaßen: Die Stadt erlebte kaum ruhige Phasen in ihrer Geschichte.

Mit einem Blick auf besondere Ereignisse und Persönlichkeiten der Stadt, gespickt mit unterhaltsamen Anekdoten, schildert die Autorin die Geschichte von Breisach am Rhein, dem bereits 1964 der Titel „Europastadt“ verliehen wurde.

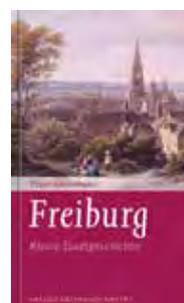
Aus der Reihe



Annette Borchardt-Wenzel
Kleine Geschichte Badens
2. Auflage

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-2365-5



Peter Kalchtaier

Freiburg

Kleine Stadtgeschichte

3. Auflage

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40

ISBN 978-3-7917-3268-8





- ▶ **2.000 Jahre Kemptner Stadt- und Kulturgeschichte**
- ▶ **Detailliert und fundiert, anschaulich und reich bebildert**



Stadt- und Kulturgeschichte Kemptens

9 783791 734286
 Christine Müller Horn / Michaela Eigmüller (Hrsg.)
Kempten-Museum im Zumsteinhaus
 ca. 336 Seiten, durchg. farbig bebildert
 Format 21,0 x 24,0 cm, Franz. Broschur
 ca. € (D) 29,- / € (A) 29,90
 ISBN 978-3-7917-3428-6
 WG 1943, erscheint im September

Christine Müller Horn,

Dr. phil., ist seit 2014 Museumsleiterin der Stadt Kempten und stellv. Kulturamtsleiterin. Unter ihrer Leitung Eröffnung des Kempten-Museums im Zumsteinhaus Ende 2019.

Michaela Eigmüller,

M. A., Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin des Kempten-Museums im Zumsteinhaus, betreut diverse Museums- und Ausstellungsprojekte im süddeutschen Raum mit Publikationen zur Sachkultur und Biografieforschung.

Wer waren die Menschen, die in den letzten 2.000 Jahren in Kempten lebten, was taten sie hier, was bewegte sie, was geschah mit ihnen? Das Kempten-Museum ergründet ihre Geschichten und erzählt sie neu – bis ins Heute. Anschaulich und auf verschiedenen Vermittlungsebenen stellt die thematisch gegliederte Ausstellung auf rund 700 Quadratmetern diese spannende Entwicklung vor – in ebenso geschichtsträchtigen Räumlichkeiten: Die Familie Zumstein führte in Kempten ein angesehenes Großhandelshaus. Als Firmensitz ließ sie 1802 dieses Stadtpalais erbauen. Auch diese Erfolgsgeschichte wird am originalen Schauplatz erzählt.

Der vorliegende Band bietet detaillierte Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart Kemptens – als Museumskatalog, Handbuch und reich bebildeter Begleiter durch die Stadt- und Kulturgeschichte gleichermaßen!

Zum Thema



Petra Weber / Nina Lutz /
 Carolin Keim (Hrsg.)
Kaufbeuren unterm Hakenkreuz
 Eine Stadt geht auf Spurensuche

€ (D) 25,- / € (A) 25,80
 ISBN 978-3-7917-3316-6



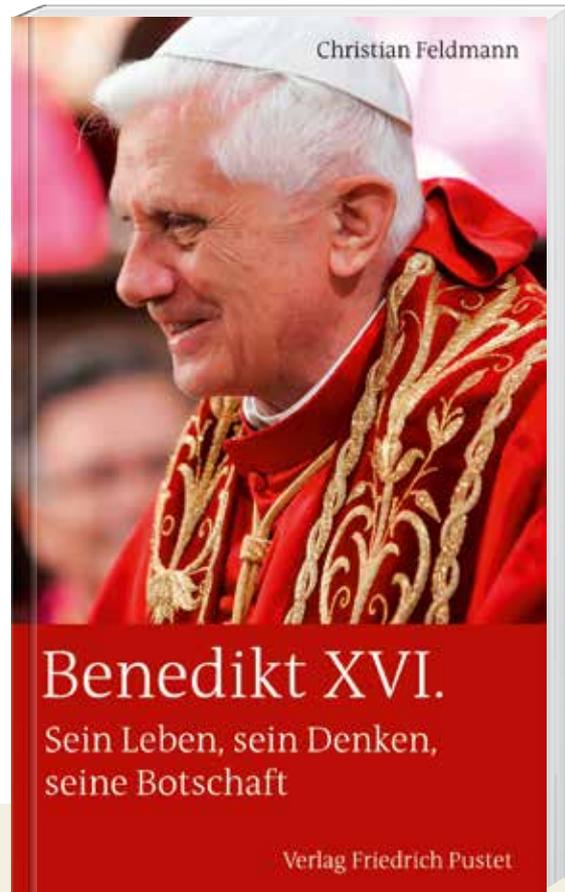
Frank Ebel / Franziska Gürtler /
 Peter Morsbach / Sonja Schmid /
 Bastian Schmidt / Gerald Richter
50 historische Wirtshäuser
 in Bayerisch-Schwaben

€ (D) 24,95 / € (A) 25,70
 ISBN 978-3-7917-2846-9





- ▶ **Leben, Denken und Werke Joseph Ratzingers**
- ▶ **Fundiert und kenntnisreich, unterhaltsam und gut lesbar**



Zum Tod Benedikts XVI.

Christian Feldmann
Benedikt XVI.
 Sein Leben, sein Denken, seine Botschaft
 204 Seiten, 19 z. T. farbige Abb.
 Format 11,5 x 19,0 cm
 Kartoniert
 € (D) 16,- / € (A) 16,50
 ISBN 978-3-7917-3074-5
 WG 1941, bereits lieferbar
 eBook € 12,99, eISBN 978-3-7917-6152-7



Christian Feldmann
 studierte in Regensburg Theologie – u. a. bei Joseph Ratzinger – und Soziologie. Als Journalist arbeitete er für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Er verfasste mehr als 60 in 17 Sprachen übersetzte Biografien und Porträtsammlungen.

Wie lassen sich Menschenwürde und absolutes Recht auf Leben begründen? Wer setzt die Maßstäbe? Genügt die Vernunft? Und wer sagt, was Vernunft ist? Sind alle Religionen gleich viel wert? Papst Benedikt XVI. war für manche Überraschung gut. Seine Fragen waren so tiefgründig, seine Argumente so niveauevoll, dass sich die Auseinandersetzung damit auch für den lohnt, der seine Weltsicht nicht teilt. Warum wurde er gewählt? Warum ist er zurückgetreten? Warum verschwanden seine Visionen hinter den Pannen des vatikanischen Apparats? Christian Feldmann schildert die Brüche und die Wunder in diesem Leben, Joseph Ratzingers kühne Konzentration auf das Wesentliche, seine Angst vor dem eigenen Mut und seine größte Sorge: dass die Christen vor lauter Scheu, als intolerant zu gelten, die Leidenschaft für die Wahrheit verlieren.

Vom Autor

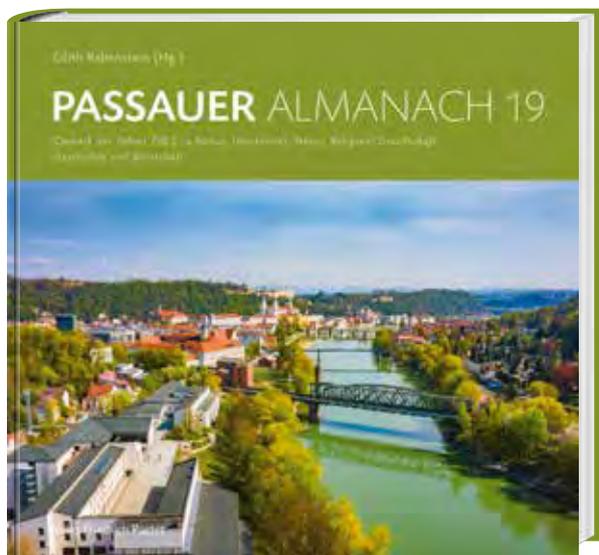


Alfred Delp
 Leben gegen den Strom
 € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-3382-1



Sebastian Kneipp
 Der fünfzehnte Nothelfer
 2. Auflage
 € (D) 14,95 / € (A) 15,50
 ISBN 978-3-7917-2441-6





9 783791 734361

Edith Rabenstein (Hg.)

Passauer Almanach 19

Chronik des Jahres 2023 über Gesellschaft,
Geschichte, Kunst, Kirche, Natur, Sport,
Universität und Wirtschaft

ca. 160 Seiten, durchg. farbig bebildert

Format 22,0 x 20,5 cm

Hardcover

ca. € (D) 24,95 / € (A) 25,80

ISBN 978-3-7917-3436-1

WG 1943

Erscheint im Oktober

► Facettenreich und informativ – eine Fundgrube zur Domstadt

Die Universität auf dem Weg zur „Green University“ – Passau 1923: Alltag im Krisenjahr der jungen Republik – Kabarettist, Schauspieler, Autor: Sigi Zimmerschied wird 70 – Erinnerungen eines Insiders: Die Jazzszene vor 65 Jahren und die „Woodholzers“ – Ein Meister des Barock: Zum 400. Geburtstag von Carpofofo Tencalla – Naturwissenschaftlicher Verein Passau: Forum für Naturinteressierte seit 160 Jahren – 1723 wird Wien Erzbistum: Spannungsreiche Zeiten zwischen Passau und Wien – Fast vergessen: Georg Ludwig Graf von Sinzendorf und das Kapuzinerkloster in der Innstadt – Ein großer Sohn Niederbayerns: Franz von Stuck zum 150. Geburtstag und 85. Todestag – Superhelden als Hobby: Cosplayer Thomas Wirth – 75 Jahre Baureferat der Diözese Passau – Weizenberger: Moderne Bioweine in alter Tradition – Freskenmuseum Niedernburg: Eine Schule als Museumsträger – Stadttheater Passau: Vor 140 Jahren wurde die Königlich-bayerische Bühne kommunal – Namen, Nachrichten, Kuriositäten: Das Passauer ABC 2023.

Edith Rabenstein,

Dr. phil., war Kulturredakteurin der Passauer Neuen Presse; zahlreiche Publikationen. Sie betreibt die Website rabenstein-kultur-blog.de.



9 783791 734422

Ludwig Aumüller

Négociant

Wein, Kapital und Krieg

404 Seiten, ca. 98 Abb.

Format 14,8 x 21,0 cm

Geb. mit Schutzumschlag

ca. € (D) 29,95 / € (A) 30,80

ISBN 978-3-7917-3442-2

WG 1559

Erscheint im September

► Für Weintrinker, Weinliebhaber und solche, die es werden wollen

„Négociant“, französisch für Kaufmann, ist vor allem für Weinhändler gebräuchlich. Mit diesem Begriff verbinden sich Tradition, Qualitätsbewusstsein und großes Fachwissen. Die Entwicklung des Weins zur Konsumware war von kommerziellen, aber auch kriegerischen Faktoren geprägt: Die Geschichte zeigt, dass das Kapital „Wein“ durch Kriege beeinflusst, vernichtet, gerettet und immer wieder neu verteilt wurde. Der Autor lädt ein zu einer Reise durch italienische, französische, österreichische und deutsche Weinbauregionen, die im direkten Einfluss von Kriegen standen. Durch persönliche Kontakte und in Gesprächen erfahrene Geschichten, ergänzt mit historisch-politischen sowie wirtschaftlichen Hintergrundinformationen, werfen interessante Schlaglichter auf eines der ältesten Kulturgüter der Menschheit.

Ludwig Aumüller

ist seit 30 Jahren selbstständiger Unternehmer und Eigentümer von drei Weinhandelsgesellschaften mit Geschäftsbeziehungen in die ganze Welt.

- ▶ **Erdställe, Bierkeller und Fluchtgänge unter Bayerns Städten**
- ▶ **Runen: die geheimnisumwitterte Schrift der Germanen**
- ▶ **Bayerische Archäologie: aktuelle Schwerpunktthemen, Funde und Forschungsergebnisse**



In Bayerns Unterwelten



Heft 3/2023

Unterirdische Labyrinth

ISBN 978-3-7917-4026-3

WG 3944

Erscheint im August



Heft 4/2023

Runen

ISBN 978-3-7917-4027-0

WG 3944

Erscheint im November

Bayerische Archäologie

64 Seiten, durchg. 4-farbig

21,0 x 28,0 cm, geheftet

€ (D) 28,- (Jahresabo)

€ (D) 8,90 (Einzelheft)

ISSN 1869-5566

Erscheint 4-mal jährlich: Ende Februar, Ende Mai,

Ende August, Ende November

Herausgegeben von Roland Gschlöbl in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V.



Roland Gschlöbl,

M. A., geb. 1970, studierte Vergleichende Religionswissenschaft, Ur- und Frühgeschichte, Literaturwissenschaft und Philosophie in Berlin und Tübingen; seit 2004 freier Journalist und Autor.

Heft 3/2023 taucht ab in **Unterirdische Labyrinth**. Unter vielen Städten Bayerns gibt es kilometerlange Keller- und Ganganlagen, Felsenkeller, Stollen oder Wassergänge, die vor Jahrhunderten in den Untergrund getrieben wurden. Der Zweck mancher Ganganlagen ist nicht mehr bekannt; oft veränderte sich auch die Nutzung. Manche Sagen ranken sich um angeblich existierende Gänge, die von Kirchen oder Burgen ausgehen. Was ist daran Realität, was Fantasie? Neu entdeckte Quellen geben dazu interessante Hinweise. *Heft 4/2023* betrachtet die geheimnisumwitterte Schrift der Germanen: **Runen**. Zur Entstehung dieser Schriftzeichen gibt es sehr unterschiedliche Thesen. In Süddeutschland kennen wir Runeninschriften des frühen Mittelalters auf Trägern wie Fibeln. Aber oft macht die Kürze der Inschriften eine Deutung schwierig. Neue Forschungen zu den bayerischen Runeninschriften werden in unserer Ausgabe vorgestellt, unter anderem zu einer umstrittenen Felsinschrift im Altmühltal.

Aktuelle Ausgaben



Heft 1/2023
Mithras –
Mysterien –
Kult

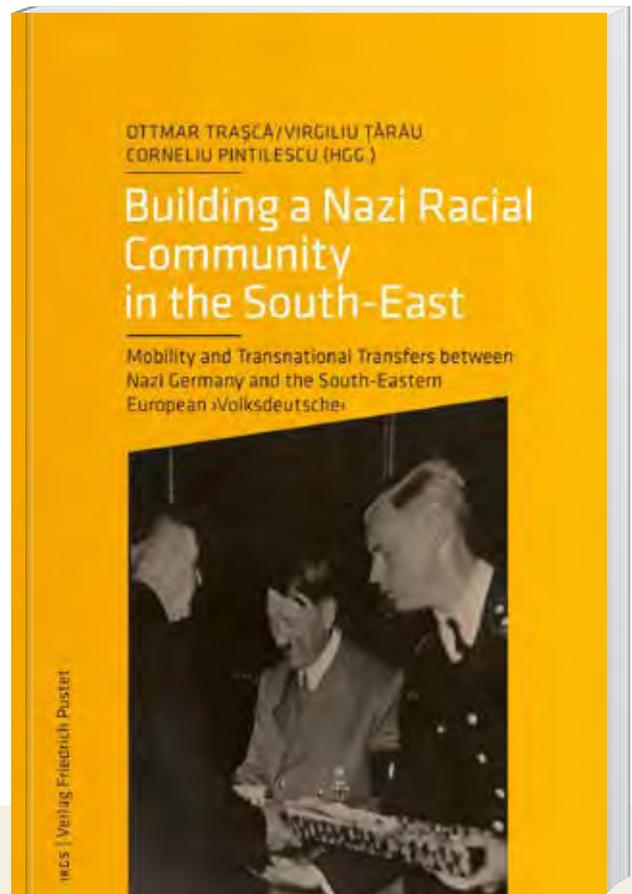


Heft 2/2023
Mühlen



- ▶ Politik, Propaganda, Einflussnahme
- ▶ Transnationale Studien zu rechtsradikalen Bewegungen deutscher Minderheiten in Südosteuropa

Nationalismus und deutsche Minderheiten



9 783791 734439

Ottmar Trașcă / Virgiliu Țărău /
Corneliu Pintilescu (Hgg.)

Building a Nazi Racial Community in the South-East

Mobility and Transnational Transfers between
Nazi Germany and the South-Eastern
European „Volksdeutsche“

Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Kultur
und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maxi-
milians-Universität München, Band 144
ca. 544 Seiten, ca. 20 Abb.

Format 15,7 x 23,3 cm, kartoniert
ca. € (D) 39,95 / € (A) 41,10

ISBN 978-3-7917-3443-9

WG 1588, erscheint im September

eBook ca. € 31,99, eISBN 978-3-7917-7454-1 (pdf)

Ottmar Trașcă,

Dr., wiss. Mitarbeiter am George-Barițiu-Institut für Geschichte
der Rumänischen Akademie in Klausenburg (rum. Cluj-Napoca),
forscht und publiziert zu Themen der Zeitgeschichte.

Virgiliu Țărău,

Prof. Dr., lehrt als Zeithistoriker an der Babeș-Bolyai-Univer-
sität in Klausenburg (rum. Cluj-Napoca) und war von 2007
bis 2018 Vizepräsident des Nationalrats für das Studium der
Securitate-Geheimdienstakten (CNSAS) in Bukarest.

Corneliu Pintilescu,

Dr., wiss. Mitarbeiter am George-Barițiu-Institut für Geschichte
der Rumänischen Akademie in Klausenburg (rum. Cluj-Napoca),
befasst sich mit Themen der Zeitgeschichte.

Im letzten Jahrzehnt erschienen zahlreiche Beiträge,
die den transnationalen Charakter des Faschismus
untersuchten, wenige jedoch gingen auf die Verstrickungen
und Einflüsse zwischen dem Dritten Reich
und den rechtsradikalen Bewegungen der deutschen
Minderheiten in Südosteuropa ein. Der vorliegen-
de Band möchte diese Lücke schließen, indem er
Untersuchungen über die NS-Bewegungen unter den
Deutschen in Rumänien, Ungarn, Jugoslawien und
der Tschechoslowakei sowie deren Beziehungen zu
Deutschland veröffentlicht. Die Kapitel behandeln
Aspekte wie das Anwachsen der NS-Bewegung unter
den jungen „Volksdeutschen“, das Kulturleben, die
Veränderungen in der deutschsprachigen Presse oder
die Ressourcen-Mobilisierung zur Unterstützung des
von Hitler geführten Krieges. Besondere Aufmerk-
samkeit wird dem Transfer von Praktiken in Politik,
Ideologie und Propaganda geschenkt.

Aus der Reihe



Hannelore Baier (Hg.)

Überwachung und Infiltration Band 143

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10

ISBN 978-3-7917-3330-2



9 783791 733302

- ▶ Fallstudien aus Südosteuropa mit Schwerpunkt deutsche Minderheiten
- ▶ Siebenbürgisch-sächsische Kinderbücher – Zwangsmigration und kindliche Erinnerungsperspektive – Spracherwerb bei Ungarndeutschen
- ▶ Literarische Texte, Feuilleton und Rezensionen



Erziehung und Bildung deutscher Minderheiten



Spiegelungen 1.23
Kind und Gesellschaft (I)
ca. 224 Seiten
Format 15,7 x 23,3 cm
Kartoniert
ISBN 978-3-7917-3415-6
€ (D) 17,-
WG 1558, erscheint im Juni
eBook € 12,99
eISBN 978-3-7917-7429-9 (pdf)

Spiegelungen

Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte
Südosteuropas

Herausgegeben von Florian Kühner-Wielach
unter Mitwirkung von von Enikő Dácz, Angela
Ilić und Tobias Weger im Auftrag des Instituts für
deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an
der Ludwig-Maximilians-Universität München

€ (D) 28,- (Jahresabo Printausgabe)
€ (D) 21,- (Jahresabo eJournal/pdf)

ISSN 1862-4995
Erscheint 2-mal jährlich im Juni und Dezember

Die aktuelle Ausgabe der *Spiegelungen* widmet sich dem Verhältnis von **Kind und Gesellschaft** anhand mehrerer Fallstudien aus Südosteuropa vom 19. Jahrhundert bis heute. Aus der breiten Palette der gesellschaftlichen Faktoren, die auf die Erziehung von Kindern einwirken, thematisiert das Heft u. a. ein einstiges Kindertheater in der Banater Metropole Temeswar, die Entwicklung zweier repräsentativer siebenbürgisch-sächsischer Kinderbücher im 20. Jahrhundert, die kindliche Erinnerungsperspektive an die Zwangsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg im ungarndeutschen Kontext, die Heimfahrten junger Nachfahren von Sathmarer Schwaben in die Herkunftsorte ihrer Vorfahren bis hin zu den Möglichkeiten des Spracherwerbs bei Ungarndeutschen im Kindesalter. Der Themenschwerpunkt wird in *Heft 2.23* fortgeführt.

Aktuelle Ausgaben



1/22
Die
Gründung
des SOKW



2/22
Archive in
Kroatien



- ▶ **Estland, Lettland, Litauen: Geschichte und Gegenwart**
- ▶ **Orte und Menschen: Berühmte Persönlichkeiten und ihre Herkunft**
- ▶ **OST-WEST. Europäische Perspektiven. Für einen offenen Dialog zwischen dem Osten und Westen Europas!**

Die baltischen Staaten



OWEP 3/2023
Estland, Lettland, Litauen
ISBN 978-3-7917-3413-2
WG 1558
Erscheint im August
eISBN 978-3-7917-7427-5 (pdf)



OWEP 4/2023
Auf den Spuren großer Namen
ISBN 978-3-7917-3414-9
WG 1558
Erscheint im November
eISBN 978-3-7917-7428-2 (pdf)

OST-WEST
Europäische Perspektiven
80 Seiten
Format 16,0 x 23,0 cm
Kartoniert
€ (D) 22,80 (Jahresabo)
€ (D) 7,50 (Einzelheft)
eBook € 5,99 (pdf)
ISSN 1439-2089
Erscheint 4-mal jährlich
Herausgegeben von Renovabis und dem
Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Seit fast 20 Jahren gehören die drei baltischen Staaten zur Europäischen Union. Nach dem Ende der Sowjetunion und mit der Unabhängigkeit konnten sie endlich einen selbstbestimmten Weg einschlagen. Doch die Traumata der Vergangenheit sitzen tief. Alle drei Staaten durchlitten die Besatzungszeit durch die Sowjetunion und durch Hitler-Deutschland. *Heft 3/2023 Estland, Lettland, Litauen* widmet sich Vergangenheit und Gegenwart der baltischen Staaten, deren Stimme seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine an Gewicht gewinnt. Oft stehen die Herkunft und der Lebensweg von Schriftstellern, Musikern oder Politikern in enger Verbindung. Während viele Städte sich mit ihren Berühmtheiten schmücken, belassen andere ihre besondere Beziehung zu den Söhnen und Töchtern der Stadt eher im Verborgenen. Mit *Heft 4/2023 Auf den Spuren großer Namen* zeichnen wir die Biografien berühmter Persönlichkeiten und ihrer Geburtsorte in Ost-, Mittel- und Südosteuropa nach.

Aktuelle Ausgaben



Heft 1/2023
Digitalisierung
in Mittel-,
Ost- und
Südosteuropa



Heft 2/2023
Der Preis
der Frei-
zügigkeit

► Bayerns Stimme in Rom: zum 100. Geburtstag von Reinhard Raffalt

Reinhard Raffalt (1923–1976) war ein Mann mit vielen Begabungen. Mit seinen Büchern, Hörfunksendungen und Filmen begeisterte er Millionen Menschen nördlich und südlich der Alpen. Er war Bayerns Stimme in Rom. Zudem gestaltete er in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren die auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland mit. Diese Darstellung ermöglicht neben spezifischen Erkenntnissen zu seinem Leben und Wirken vertiefte Einsichten in politisch-kulturelle Fragestellungen der Nachkriegsjahrzehnte.

„Alles in allem sei diese mit flotter Feder geschriebene Biographie all denjenigen empfohlen, die mehr zur bayerischen Kulturgeschichte der 1960er- und 70er-Jahre erfahren wollen.“

DIE BESPRECHUNG

„Traut gelingt es nicht nur, dem Menschen Raffalt näher zu kommen. Er zeigt den Lesern auch eine ungewohnte Facette der 1950er und 1960er-Jahre.“

G-GESCHICHTE

Julian Traut,

Dr. phil., geb. 1985, studierte Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft in München und Bologna. Er war Mitarbeiter am Haus der Bayerischen Geschichte und ist nun in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung tätig.



Julian Traut

Ein Leben für die Kultur

Reinhard Raffalt (1923–1976) zwischen Bayern, Deutschland und Italien

2., durchgesehene und erweiterte Auflage

312 Seiten, 26 Abb.

Format 15,7 x 23,3 cm

Hardcover

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10

ISBN 978-3-7917-3440-8

WG 1557, bereits lieferbar

eBook € 31,99, eISBN 978-3-7917-7452-7 (pdf)



► Die erste deutschsprachige Geschichte Belgiens

Hätten Sie gedacht, dass Gent im Mittelalter größer war als London? Dass Belgien aus einem Opernabend hervorging? Oder dass Brüssel nur deshalb EU-Hauptstadt ist, weil B der zweite Buchstabe des Alphabets ist? Die Geschichte Belgiens ist surreal wie ein Bild von René Magritte und dabei spannend wie ein Krimi mit Hercule Poirot. Christoph Driessen führt seine Leser in die frühkapitalistischen Städte des Mittelalters, auf die Schlachtfelder des Ersten Weltkriegs und in die Regenwälder von Belgisch-Kongo. Ein Buch, das in jeder Hinsicht überrascht!

„Ein fundiertes, spannend und gut lesbar geschriebenes Werk (...), das man allen, die Belgien verstehen lernen wollen, gut empfehlen kann.“

BELGIENINFO

„Eine kurzweilige und informative Einführung in die klassischen „Highlights“ der belgischen Geschichte.“

HISTORISCHE ZEITSCHRIFT

Christoph Driessen,

Dr. phil., geb. 1967 als niederländischer Staatsbürger in Oberhausen, 14 Jahre Auslandskorrespondent in Den Haag, London und New York, ist Leiter des Kölner Büros der dpa.



Christoph Driessen

Geschichte Belgiens

Die gespaltene Nation

3., aktualisierte Auflage

240 Seiten, 31 Abb.

Format 15,7 x 23,3 cm

Geb. mit Schutzumschlag

€ (D) 29,95 / € (A) 30,80

ISBN 978-3-7917-2975-6

WG 1943, bereits lieferbar

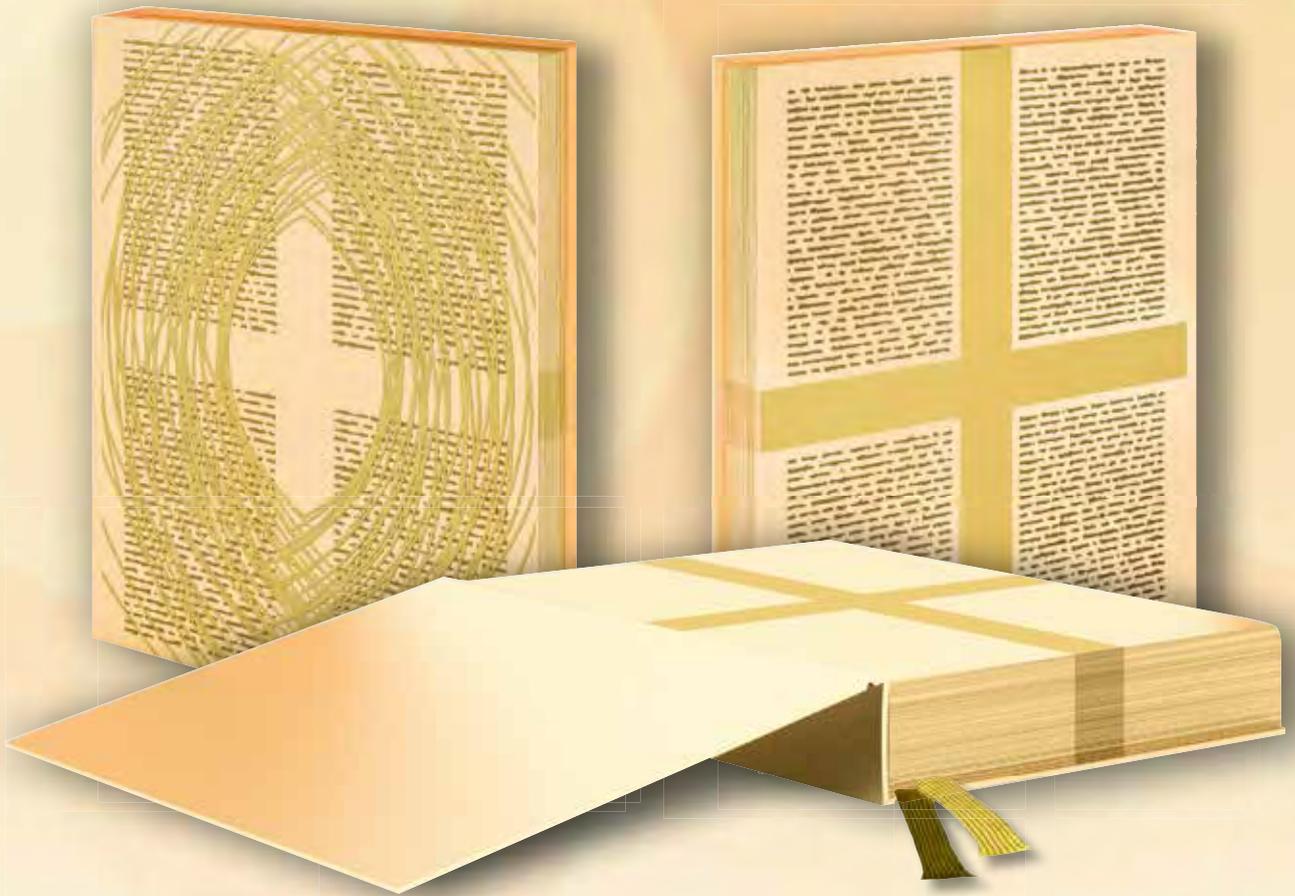
eBook € 23,99, eISBN 978-3-7917-6241-8 (epub)

Ein Glanzpunkt in der Advents- und Weihnachtszeit

Erfolgreiche Titel – Evangeliar
Verlag Friedrich Pustet • Herbst 2023



22



- ▶ Für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets
- ▶ Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch

Deutsche Bischofskonferenz, Österreichische Bischofskonferenz, Schweizer Bischofskonferenz
sowie die (Erz-)Bischöfe von Luxemburg, Bozen-Brixen und Lüttich (Hg.)

Die Feier der Heiligen Messe – Evangeliar

Die Evangelien der Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C

In besonders festlichen Gottesdiensten setzt die Prozession mit dem Evangeliar einen herausragenden Akzent in der Gestaltung der Feier. Deshalb ist auch der Einband des Buches künstlerisch hochwertig gestaltet. Für den Bucheinband hat der Wiener Künstler Christof Cremer die Anfänge der vier Evangelien in einer abstrahierten altgriechischen Schrift so positioniert, dass dazwischen ein Kreuz entsteht. Darüber liegt eine Mandorla, die an das traditionelle Motiv des Christus in der Mandorla erinnert und in ihrer Zeichnung die Verbindung zu den neu gestalteten Lektionaren schafft.

In der Ausgabe B hat der Künstler in 35 farbigen Illustrationen einzelne Texte „in Bewegung“ gebracht, um ihre jeweilige Dynamik sichtbar, spürbar zu machen.

Ausgabe A – ohne Bildtafeln

576 Seiten

Format 24,0 x 33,5 cm, durchg. zweifarbig

Leinen mit zwei Lesebändern, Goldschnitt

€ (D) 198,- / € (A) 203,60

ISBN 978-3-7917-4007-2

Ausgabe B – mit 35 Bildtafeln in vier Sonderfarben

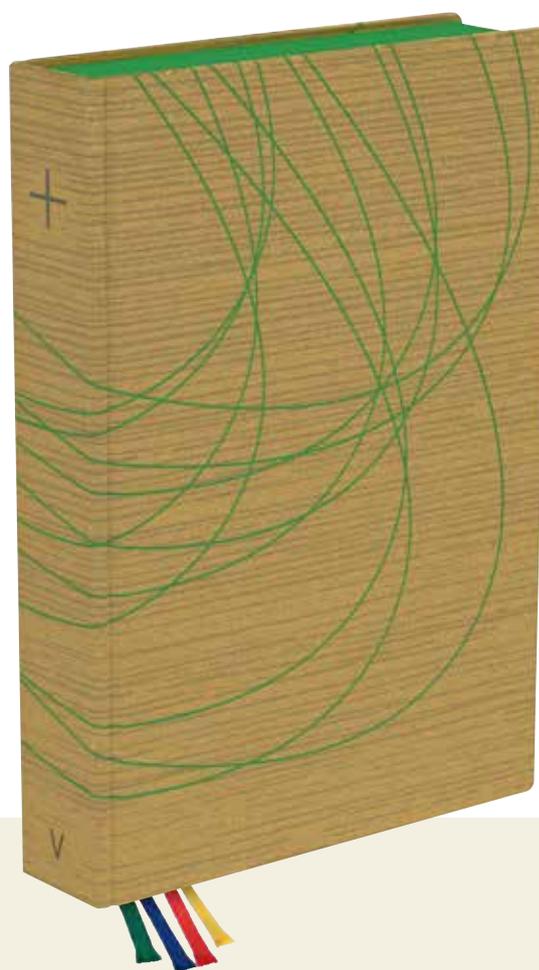
648 Seiten

Format 24,0 x 33,5 cm, durchg. zweifarbig

Leinen mit zwei Lesebändern, Goldschnitt

€ (D) 258,- / € (A) 265,-

ISBN 978-3-7917-4008-9



- ▶ **Wochentage und Gedenktage der Heiligen**
- ▶ **1. bis 17. Woche im Jahreskreis 1**
- ▶ **Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch**

Mess-Lektionar für Wochentage



Deutsche Bischofskonferenz, Österreichische Bischofskonferenz, Schweizer Bischofskonferenz sowie die (Erz-)Bischöfe von Luxemburg, Bozen-Brixen und Lüttich (Hg.)

Die Feier der Heiligen Messe

Lektionar für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets

Band V: JAHRESKREIS 1: Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen von der 1. bis zur 17. Woche im Jahreskreis

ca. 944 Seiten, mit Beilagen

Durchgehend 2-farbig

Format 20,0 x 28,5 cm

Leinen mit vier Lesebändern

ca. € (D) 110,- / € (A) 113,10

ISBN 978-3-7917-4003-4

WG 1543

Erscheint im Dezember

Seit dem 1. Advent 2018 wird der revidierte Text der Einheitsübersetzung der Bibel (2016) in den liturgischen Büchern verwendet. Der fünfte überarbeitete Band des Lektionars enthält die Lesungstexte für die Wochentage und Gedenktage der Heiligen der 1. bis 17. Woche im Jahreskreis.

Verlegergemeinschaft Liturgie:

HERDER Freiburg · KATHOLISCHES BIBELWERK Stuttgart · PAULUS Einsiedeln · FRIEDRICH PUSTET Regensburg · ST. PETER Salzburg · VERITAS Linz · WIENER DOM-VERLAG

Aus der Reihe



Die Feier der Heiligen Messe
Lektionar für die Bistümer des
deutschen Sprachgebiets

Band II: Die Sonn- und Festtage im Lesejahr B

€ (D) 68,- / € (A) 70,-

ISBN 978-3-7917-4001-0



Die Feier der Heiligen Messe
Lektionar für die Bistümer des
deutschen Sprachgebiets

Band IV: Geprägte Zeiten

€ (D) 88,- / € (A) 90,50

ISBN 978-3-7917-4002-7





- ▶ **Herkunft und Bedeutung der O-Antiphonen**
- ▶ **O-Antiphonen in Musik und Kunst**
- ▶ **Liturgiepastorale Fragen**

Ein Höhepunkt der Adventsliturgie



9 783791 734446
 Gregor Baumhof
Ein Lied vom Seufzen der ganzen Schöpfung
 Die O-Antiphonen der römischen Adventsliturgie
 ca. 88 Seiten
 Format 13,5 x 20,8 cm
 Kartoniert, mit 14 farbigen Abbildungen
 ca. € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-3444-6
 WG 1926
 Erscheint im September
 eBook ca. € 13,99, eISBN 978-3-7917-6248-7 (epub)

Gregor Baumhof OSB

war nach langjähriger Tätigkeit als Lehrer für Musik und Mathematik Lehrbeauftragter für gregorianischen Choral und Latein am Richard-Strauss-Konservatorium der Stadt München sowie an der Hochschule für Musik und Theater München.

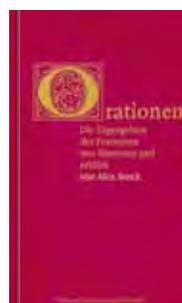
Die sogenannten O-Antiphonen gehören zu den liturgischen Höhepunkten des Advents. Sie werden vom 17. bis 23. Dezember im Stundengebet und in den Gottesdiensten gesungen. In ihnen werden alttestamentliche Aussagen auf Christus bezogen; das Neue bleibt eng an das Alte Testament geknüpft. Die messianische Erwartung des Judentums verbindet sich mit der adventlichen Haltung des Christentums. Seit über 1000 Jahren bereichern die O-Antiphonen die Adventsliturgie, inspirieren Musik, Kunst und Kirchengestaltung. In ihrer Abfolge beziehen sie sich auf die kosmische Ordnung der Planeten.

All dem geht der Autor nach, erklärt die alttestamentliche Bedeutung und Herkunft der einzelnen Antiphonen und deutet sie in einem christlichen Horizont. Eine Meditation zu Aquarellen von Andreas Felger schließt jedes Kapitel ab.

Zum Thema



Werner Eizinger
Die Psalmen
 Ein Gebetbuch für Christen
 € (D) 19,95 / € (A) 20,60
 ISBN 978-3-7917-2533-8



Alex Stock
Orationen
 Die Tagesgebete der Festzeiten
 € (D) 12,95 / € (A) 13,40
 ISBN 978-3-7917-2613-7





- ▶ Heiter-ernste Prüfung von Heiligenviten
- ▶ Vorbildliche und „unnachahmliche“ Lebensläufe
- ▶ Skurrile und absonderliche Gestalten



Von heiligen und weniger heiligen Himmelsbewohnern



Josef Imbach
Unstimmigkeiten im Reich Gottes
 Kurioses und Kritisches aus dem Leben der Heiligen
 ca. 144 Seiten
 Format 13,5 x 20,8 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-3445-3
 WG 1926
 Erscheint im September
 eBook ca. € 13,99, eISBN 978-3-7917-6249-4 (epub)

Josef Imbach,

Dr. theol., war Professor für Fundamentaltheologie an der Päpstlichen Theologischen Fakultät San Bonaventura in Rom und Lehrbeauftragter für Katholische Theologie an der Universität Basel. Er ist an der Seniorenuniversität Luzern, in der Erwachsenenbildung und in der praktischen Seelsorge tätig.

Warum die Liebe den einen durch den Magen und anderen auf die Nerven geht? Wie aus einer Heiligen eine Hure wurde? Worüber griesgrämige Christenmenschen nachdenken sollten? Das erfährt, wer sich mit Heiligenviten und -legenden befasst.

Heilige gelten als Vorbilder. Aber längst nicht alle sind nachahmenswert. So ist etwa die Grenze zwischen Glaubenseifer und Fanatismus oft fließend. Mehrere „Heilige“, die sich zeitweise großer Verehrung erfreuten, haben nie existiert. Andere verdanken ihren Aufenthalt im Heiligenhimmel weniger ihrer Lebensweise als vielmehr der Legende, die für ihre Geschwätzigkeit bekannt und allemal bereit ist, Unerfreuliches zu beschönigen und zu verklären. In seiner launig-lockeren Darstellung folgt der Autor dem paulinischen Rat: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Zum Thema



Gregor Taxacher
Die Geschichten der Geretteten
 Heilige und Heiliges in der
 Legenda aurea
 € (D) 24,95 / € (A) 25,70
 ISBN 978-3-7917-3398-2



Guido Fuchs
Kleine Geschichte des schlechten Benehmens in der Kirche
 2. Auflage
 € (D) 19,95 / € (A) 20,60
 ISBN 978-3-7917-3246-6





- ▶ **Predigtinspiration für Messe und Wort-Gottes-Feier**
- ▶ **Biblische Antworten auf existenzielle Fragen heutiger Menschen**
- ▶ **Exegetisch verantwortet und leicht verständlich**

Die Evangelien im Lesejahr B



9 783791 734460
 Anke Lechtenberg
Die Sonntagsevangelien im Lesejahr B
 Auslegung für Predigt und Meditation
 ca. 160 Seiten
 Format 13,5 x 20,8 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 18,- / € (A) 18,50
 ISBN 978-3-7917-3446-0
 WG 1543
 Erscheint im September
 eBook ca. € 14,99, eISBN 978-3-7917-2650-0 (epub)

Anke Lechtenberg,

Diplomtheologin, war bis 2008 Pastoralreferentin im Bistum Trier und Mitarbeiterin in der Homiletikausbildung im Studienhaus St. Lambert in Grafschaft-Lantershofen. Seither ist sie als Studienrätin in einem Berufskolleg in Ibbenbüren tätig.

Im Zentrum des Lesejahrs B steht das Markusevangelium. Es ist nicht nur das älteste, sondern auch das rasanteste der drei synoptischen Evangelien. Mit einer ungeheuren Geschwindigkeit erzählt es, was geschieht, wenn das Reich Gottes nahekommmt, und wie zwangsläufig es die Logik unserer Welt auf den Kopf stellt. Die Grenzenlosigkeit der Güte Gottes und die Bedingungslosigkeit seiner Liebe sprengen von Anfang an alle Kategorien, mit denen wir Menschen darauf bedacht sind, unsere Vorstellungen von „Ordnung“ und Orthodoxie zu verteidigen. Die Autorin macht die Relevanz des Evangeliums für das je eigene Leben, insbesondere für die spirituelle und geistige Entwicklung heutiger Menschen sichtbar. Es zeigt sich: Das Markusevangelium ist nichts für den Status quo, weder für den von Welt und Kirche noch für den des eigenen Lebens. Genau das aber macht es so aufregend bis heute.

Aus der Reihe



Anke Lechtenberg
Die Sonntagsevangelien im Lesejahr A
 Auslegungen für Predigt und Meditation
 € (D) 18,- / € (A) 18,60
 ISBN 978-3-7917-3367-8



9 783791 733678



Anton Dinzinger
Weil Gott uns liebt
 Familiengottesdienste für alle Sonntage im Kirchenjahr. Lesejahr B
 € (D) 22,- / € (A) 22,70
 ISBN 978-3-7917-1974-0



9 783791 719740

- ▶ Empirische Untersuchung des Status quo
- ▶ Offene Fragen und Probleme
- ▶ Zur Weiterentwicklung der Wort-Gottes-Feier

Bereicherung oder Notbehelf?



Stephan Winter / Arndt Büssing (Hg.)

Die Wort-Gottes-Feier

Aktuelle Praxis und Perspektiven einer lebendigen Liturgieform

ca. 160 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert

ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70

ISBN 978-3-7917-3447-7

WG 1543, erscheint im September

eBook ca. € 17,99, eISBN 978-3-7917-7455-8 (pdf)

Stephan Winter,

Dr. theol., ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und Kooperationspartner von IUNCTUS – Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster.

Arndt Büssing,

Dr. med., ist Arzt und Professor für Lebensqualität, Spiritualität und Coping an der Universität Witten/Herdecke sowie External Fellow bei IUNCTUS – Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster.

Gemäß einer Online-Befragung im Jahr 2019 ist die pastorale und ekklesiologische Bedeutung von Wort-Gottes-Feiern besonders an den Sonn- und Feiertagen in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Dennoch wird sie häufig als Ersatzform wahrgenommen, wenn die Feier der Eucharistie nicht möglich ist. Es stellen sich Fragen: Sind Unterschiede bei der Leitung einer WGF zwischen geweihten und nichtgeweihten Personen angemessen, z. B. im Blick auf liturgische Formeln, Gesten, die Nutzung von Orten wie dem „Priestersitz“? Wie können eigene Kompetenzen von Laien bei der Schriftauslegung zum Tragen kommen? Welches Bild von Kirche wird vermittelt, wenn gerade bei der WGF Gemeinden vor Ort kreativ ihre Gestaltungsspielräume nutzen? Die Autor:innen diskutieren Konturen eines angemessenen, eigenständigen Profils der Wort-Gottes-Feier.

Zum Thema



Gunda Brüske

Und Gott gab uns sein Wort

Einführung in die
Wort-Gottes-Feier

€ (D) 16,95 / € (A) 17,50

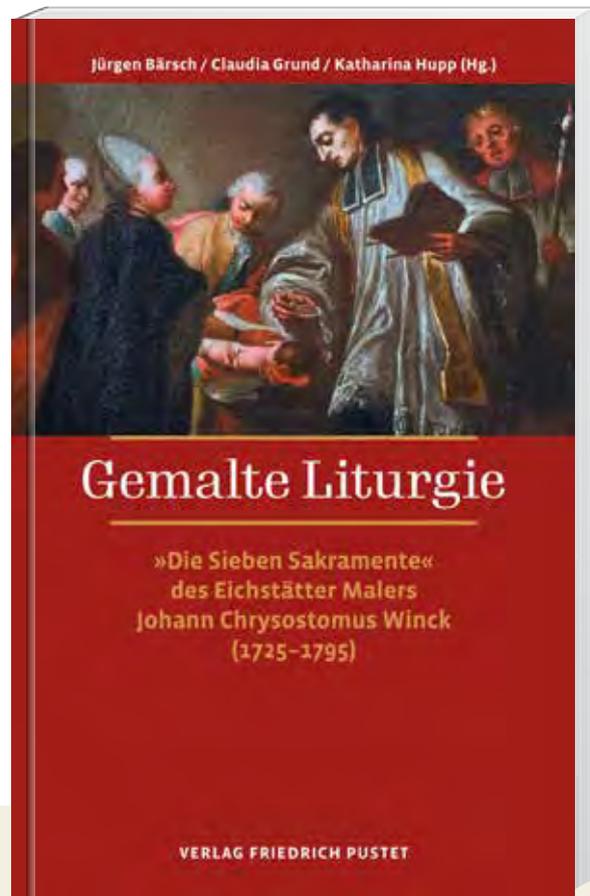
ISBN 978-3-7917-3321-0





- ▶ **Zur Kultur- und Liturgiegeschichte des Spätbarocks**
- ▶ **Historische, pastoralliturgische und kunstgeschichtliche Perspektiven**

Liturgie und Praxis der Sakramente im Spätbarock



9 783791 734484

Jürgen Bärsch / Claudia Grund / Katharina Hupp (Hg.)
Gemalte Liturgie

„Die Sieben Sakramente“ des Eichstätter Malers
 Johann Chrysostomus Winck (1725–1795)

ca. 200 Seiten, 8 Farbabbildungen

Format 14,0 x 22,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 24,95 / € (A) 25,70

ISBN 978-3-7917-3448-4

WG 1542

Erscheint im September

eBook ca. € 19,99

eISBN 978-3-7917-7456-5 (pdf)

Jürgen Bärsch,

Dr. theol., ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Claudia Grund,

Dr. phil., ist Leiterin des Fachbereichs Kultur und Denkmalpflege im Bistum Eichstätt sowie des Domschatz- und Diözesanmuseums Eichstätt.

Katharina Hupp,

M. A., ist Kunsthistorikerin im Bistum Eichstätt.

In der Malerei des 18. Jahrhunderts findet das Bildmotiv der sieben Sakramente vermehrt Aufmerksamkeit. Künstler stellen die wesentlichen Handlungen dar, wie sie bei der Feier der Sakramente beobachtet werden können. Auch der Eichstätter Maler Johann Chrysostomus Winck (1725–1795) hat einen solchen Zyklus von sieben Bildern geschaffen. In Form der Genremalerei des Rokoko hält er zentrale Augenblicke der liturgischen Handlung fest und arrangiert die beteiligten Personen so, dass ihre Beziehung untereinander und zum Geschehen manchmal geradezu spitzbübisch zum Ausdruck kommt. Damit sind die „Sieben Sakramente“ Wincks nicht nur kunsthistorisch von Interesse, sie bieten zugleich Einblicke in das kirchliche und gesellschaftliche Leben jener Zeit und stellen eine bemerkenswerte Quelle der Kultur- und Liturgiegeschichte des Spätbarocks dar.

Zum Thema



Wolfgang Vogl

Meisterwerke der christlichen Kunst.

Lesejahr B

zu den Schriftlesungen der Sonntage
 und Hochfeste

€ (D) 35,- / € (A) 36,-

ISBN 978-3-7917-2912-1



9 783791 729121



- ▶ **Grundlegende Fragen an die Texte des Synodalen Wegs**
- ▶ **Konfliktfelder und Bruchstellen katholischer Überzeugungen**
- ▶ **Wie geht es weiter mit der katholischen Kirche in Deutschland?**



Kritischer Blick auf den Synodalen Weg



Christoph Binniger / Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz / Karl-Heinz Menke / Christoph Ohly (Hg.)

Unterscheidung der Geister
Klarstellungen zum Synodalen Weg
ca. 296 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert
ca. € (D) 19,95 / € (A) 20,60

ISBN 978-3-7917-3449-1

WG 1542, erscheint im September

eBook ca. € 15,99, eISBN 978-3-7917-7457-2 (pdf)

Christoph Binniger,

Dr. theol. habil., ist a. o. Professor für Dogmatik an der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz und Direktor am „Bischöflichen Studium Rudolphinum“ in Regensburg.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,

Dr. phil. habil., war Professorin für Religionsphilosophie an der TU Dresden und lehrt jetzt an der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz.

Karl-Heinz Menke,

Dr. theol., war Professor für Dogmatik und Theologische Propädeutik an der Universität Bonn.

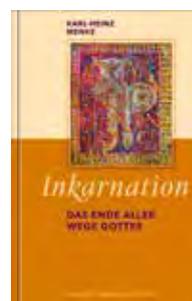
Christoph Ohly,

Dr. theol. habil., Lic. iur. can., ist Professor für Kirchenrecht und kommissarischer Rektor der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT).

Die Ergebnisse des Synodalen Wegs finden nicht überall vorbehaltlose Zustimmung. In Frage steht die Verhältnisbestimmung von Christus und Kirche, näherhin die Differenzen zwischen einer sakramental und einer eher funktional verstandenen Kirche; sodann die Erkennbarkeit Christi und seines Willens durch die Kirche; und schließlich das Verhältnis von Wahrheit und Freiheit. Konkret stellen sich diese Fragen bei Themen wie Mannsein – Frausein, Macht und Vollmacht, Tauf- und Weiepriestertum, Frauen-diakonat und -priestertum, Zölibat und Sexualmoral, Autonomie und Treue zur Kirche u. v. a.

Der Buchtitel „Unterscheidung der Geister“ erinnert an die Kriterien jeder fruchtbaren Reform. Ignatius von Loyola verbindet seine Anleitung zur Unterscheidung des göttlichen vom eigenen Willen nicht zufällig mit „Regeln, um das wahre Fühlen zu erlangen, das wir in der diensttuenden Kirche haben sollen“.

Zum Thema



Karl-Heinz Menke

Inkarnation

Das Ende aller Wege Gottes

€ (D) 34,95 / € (A) 36,-

ISBN 978-3-7917-3289-3





- ▶ **Profunde exegetische Erkenntnisse**
- ▶ **Hochaktuelle Argumentationshilfen**
- ▶ **Historische Kritik und sozialgeschichtliche Methoden**



Wie biblisch sind die kirchlichen Ämter?



Michael Theobald
Dienen statt Herrschen
 Neutestamentliche Grundlegung der Ämter in der Kirche
 ca. 224 Seiten
 Format 14,0 x 22,0 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-3450-7
 WG 1542
 Erscheint im September
 eBook ca. € 23,99
 eISBN 978-3-7917-7458-9 (pdf)

Michael Theobald,

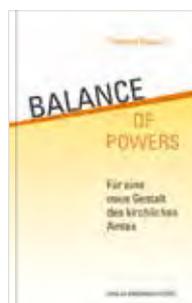
Dr. theol., ist Prof. em. für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Wie und warum haben sich kirchliche Ämter in der Frühzeit der Kirche entwickelt? Vor welchem sozialgeschichtlichen Hintergrund geschah dies und wie wurden die neu entstehenden Ämter theologisch gedeutet? Welche sozialen und individuellen Kompetenzen forderte die Ausübung der Ämter? Welche Rolle spielten Frauen im 1. und 2. Jahrhundert bei Aufbau, Gestaltung und Leitung der Gemeinden? Wie gelangten Menschen in ein Dienstant – durch Wahl?, durch Berufung? Ist die Entwicklung der Ämter abgeschlossen oder kann sie auch heute nach neutestamentlichem Vorbild weitergehen? – Das sind nur einige der brandaktuellen Fragen, auf die der renommierte Neutestamentler Michael Theobald vor dem Hintergrund seiner profunden Forschungen zum Neuen Testament verständlich und nachvollziehbar Antwort gibt.

Zum Thema



Stefan Böntert
Gottesdienst und Macht
 Klerikalismus in der Liturgie
 € (D) 24,95 / € (A) 25,70
 ISBN 978-3-7917-3286-2



Thomas Ruster
Balance of Powers
 Für eine neue Gestalt des kirchlichen Amtes
 € (D) 22,- / € (A) 22,70
 ISBN 978-3-7917-3099-8



- Kirchen- und religionsrechtliche Perspektiven
- Strukturelle Herausforderungen
- Fragen und Probleme der Praxis

Vergewisserungen über das Amt des Pfarrers



Andreas Graßmann / Wilhelm Rees (Hg.)
Der Pfarrer – ein herausgeforderter Amtsträger
 Aufgaben, Rechte, Pflichten und Perspektiven
 eines kirchlichen Berufs
 ca. 304 Seiten
 Format 14,0 x 22,0 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-3451-4
 WG 1542
 Erscheint im September
 eBook ca. € 23,99
 eISBN 978-3-7917-7459-6 (pdf)

Andreas Graßmann,

Dr. theol., Lic. iur. can., ist Privatdozent für Kirchenrecht an der Universität Salzburg und Organisationsentwickler.

Wilhelm Rees,

Dr. theol., ist Professor für Kirchenrecht an der Universität Innsbruck.

Kirchliche Ämter stehen in vielerlei Hinsicht im Feuer der Kritik – und die Amtsträger damit vor enormen Herausforderungen. Angesichts der Verunsicherung auf allen Ebenen der Kirche tut eine gediegene Aufklärung über die Aufgaben, Rechte, Pflichten, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Pfarrers not. Was ist seine ureigene Funktion in der Gemeinde, welche Pflichten hat er in Bezug auf die Gemeindeleitung, den Verkündigungsdienst, die Sakramentspendung, die Liturgie, die Vermögensverwaltung? In welcher Beziehung steht er zum Bischof, zum Vorgesetzten im Dekanat, zu den pfarrlichen Räten, zu seinen Mitarbeiter:innen? Vor welchen Herausforderungen steht er angesichts immer größer werdender Pfarreiensverbände, der Reformforderungen vieler Gläubigen, der Diskussion um nichtpriesterliche Gemeindeleiter:innen, um den Zölibat, das Frauenpriestertum ...?

Zum Thema



Achim Buckenmaier
Priester
 Beruf und Berufung
 auf dem Prüfstand
 € (D) 26,95 / € (A) 27,80
 ISBN 978-3-7917-3397-5





- ▶ **Umfassende Sammlung von Texten frühchristlicher Autoren und Konzilien**
- ▶ **Für Patrologen, Kirchen- und Profanhistoriker**

Wissenschaftlich kommentierte Quellenedition



9 783791 734521

Andreas Wollbold

ZölibatSchlüsseltexte aus den Anfängen bis zum
5. Jahrhundert

ca. 1000 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm

Hardcover

ca. € (D) 88,- / € (A) 90,50

ISBN 978-3-7917-3452-1

WG 1542

Erscheint im Oktober

eBook ca. € 70,99

eISBN 978-3-7917-7460-2 (pdf)

Andreas Wollbold,Dr. theol., ist Professor für Pastoraltheologie an der
Universität München.

Diese Quellenedition bietet eine Fülle von Texten zum Thema Klerikerzölibat aus den ersten fünf Jahrhunderten n. Chr., einer für die gesamte weitere Entwicklung maßgeblichen Zeit. Es zeigt sich, dass die Enthaltensforderungen an Kleriker tief in die spätantike Kultur verwoben sind. Zugleich berühren sie im Themenfeld Sexualität, Ehe, Heiligkeit, Begehren und Entsagen ewige Fragen der *conditio humana*. Die Zeugnisse enthalten Schriftauslegungen und hohe Theologie, Briefe und Mahnschriften, Bekenntnisse und Synodalkanonnes, Ketzerpolemik und Mystik u. v. a. Die Kommentierung verweist auf deren Kontext in ihrer Zeit wie im Werk des Autors und bietet eine für die aktuelle Diskussion hilfreiche Deutung an. Drei Exkurse behandeln die Zeit von ca. 450 n. Chr. bis zur Gregorianischen Reform; die Weichenstellungen und Sonderentwicklungen im Osten; die Frage nach der Lebensform der Apostel.

Vom Autor

Andreas Wollbold

Taufe – Firmung –**Eucharistie – Trauung**

Grundlagen und Gestaltung der

Sakramentenpastoral

€ (D) 34,95 / € (A) 36,-

ISBN 978-3-7917-3205-3



9 783791 732053



Andreas Wollbold

Predigen

Grundlagen und

praktische Anleitung

€ (D) 29,95 / € (A) 30,80

ISBN 978-3-7917-2890-2



9 783791 728902

- ▶ Vom Tendenzroman zur Kulturkritik
- ▶ Vatikanische Weiblichkeitsvorstellungen
- ▶ Analyse zahlreicher Prosawerke

Katholische Schriftstellerinnen in der Modernismuskrise



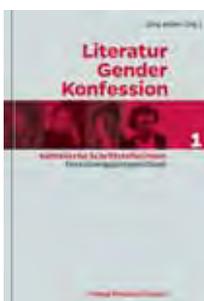
9 783791 734682
 Jörg Seiler (Hg.)
Literatur – Gender – Konfession
 Katholische Schriftstellerinnen 3
 Katholischer Literaturstreit als Zäsur. Anfragen an ein
 Forschungsnarrativ
 ca. 288 Seiten
 Format 15,7 x 23,3 cm
 Kartoniert
 ca. € (D) 36,95 / € (A) 38,–
 ISBN 978-3-7917-3468-2
 WG 1542
 Erscheint im Oktober
 eBook ca. € 29,99, eISBN 978-3-7917-7476-3 (pdf)

Jörg Seiler,

Dr. theol., ist Professor für Kirchengeschichte des
 Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theo-
 logischen Fakultät der Universität Erfurt.

Der Katholische Literaturstreit legte im Kontext der
 Modernismuskrise seit 1898 Bruchlinien im Verständ-
 nis dessen offen, was gut katholisch sei. Dabei ging
 es nicht nur um den „Tendenzroman“, sondern um
 Kulturkritik, um das Nationale und um reformkatho-
 lische Impulse. Band 3 des Erfurter DFG-Forschungs-
 projekts thematisiert Kontexte der Auseinanderset-
 zung bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts hinein.
 Regionale Zugänge wie die Münchner katholische
 Literatinnenszene und theologische Normierung
 am Beispiel vatikanischer Weiblichkeitskonstruktion
 runden die Analyse von Prosawerken ab: Münchner
 Autorinnen im Kaiserreich, Annette Kolb, Charlotte
 Blennerhassett, Emmy Hennings, Ida Friederike
 Görres und Dorothee Goebeler. Vorgestellt wird die
 Erfurter Schriftstellerinnen-Datenbank, die der litera-
 turwissenschaftlichen und theologischen Forschung
 neue Zugänge bietet.

Zum Thema



Jörg Seiler (Hg.)
Literatur – Gender – Konfession
 Katholische Schriftstellerinnen 1
 Forschungsperspektiven
 € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-3003-5
 Auch als eBook



9 783791 730035



Antonia Leugers
Literatur – Gender – Konfession
 Katholische Schriftstellerinnen 2
 Analysen und Ergebnisse
 € (D) 34,95 / € (A) 36,–
 ISBN 978-3-7917-3151-3
 Auch als eBook



9 783791 731513



- ▶ **Gott als Basis vertrauensvoller Beziehungen**
- ▶ **Menschliches Selbstverständnis im Spannungsfeld der Gegenwart**

Zum Verhältnis von Gott und Mensch



Yahor Bryhadzir / Marc Grießer / Markus Kneer (Hg.)

„Ich glaube an den Menschen ...“

Zum Verhältnis von Theologie,
Anthropologie und Spiritualität

Mit einem Geleitwort von Kardinal Walter Kasper

ca. 220 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm

Kartoniert

ca. € (D) 32,- / € (A) 32,90

ISBN 978-3-7917-3467-5

WG 1542

Erscheint im Juli

eBook ca. € 25,99

eISBN 978-3-7917-7475-6 (pdf)

Yahor Bryhadzir

ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Universität Regensburg.

Marc Grießer

ist Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Doktorand am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Universität Regensburg.

Markus Kneer,

Dr. theol., ist Seelsorger in Schwerte an der Ruhr und Habilitand am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Universität Regensburg.

„Ich glaube an den Menschen“ – dieses Wort des Theologen und Philosophen Romano Guardini ist heute, wenn in Europa wieder Krieg geführt und die Existenz ganzer Völker und Staaten in Frage gestellt wird, aktueller und provokanter denn je. Nicht nur der Glaube an Gott, sondern der Glaube des Menschen an sich selbst und das Vertrauen auf sein Gegenüber nimmt ab, was nicht zuletzt der kirchlich-politischen Situation sowohl im Westen als auch im Osten geschuldet ist. Aber Guardini sagt auch: „Nur wer Gott kennt, kennt den Menschen“. Der Glaube an Gott hat nicht nur seinen intrinsischen Wert, sondern er ist auch für vertrauensvolle zwischenmenschliche Beziehungen unabdingbar. Im Spannungsverhältnis dieser zwei Zitate entstanden die Beiträge dieses Bandes zu den fundamentaltheologischen Themen Gott, Christentum, Kirche, Ökumene, Spiritualität.

► Vertrauensverlust als Menetekel für Demokratie und Kirche

Ohne Vertrauen in die politischen Institutionen schwindet die Bereitschaft, die Spielregeln der Demokratie zu beachten und ihre Normen einzuhalten. Ohne Vertrauen verlieren Kirchen und Religionsgemeinschaften ihre moralische Autorität. Ohne Vertrauen funktionieren persönliche Beziehungen nicht mehr. Machtmissbrauch, moralisches Fehlverhalten von Verantwortungsträgern, Hetze und Hass vorwiegend in den sozialen Medien verursachen ebenso wie eine Überforderung im Verstehen und Verarbeiten wissenschaftlicher Erkenntnisse breites Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen. Gründe für einen solchen Vertrauensverlust und Wege aus der Krise werden allgemein-systematisch, politik- bzw. gesellschaftswissenschaftlich, aber auch theologisch-kirchlich beleuchtet.

Severin J. Lederhilger,

Dr. theol., Dr. iur. can., ist Professor für Kirchenrecht an der Katholischen Privat-Universität Linz und Generalvikar der Diözese Linz.



Severin J. Lederhilger (Hg.)

Gesellschaft ohne Vertrauen

Risse im Fundament des Zusammenlebens

Schriften der Katholischen Privat-Universität Linz, Band 12

ca. 184 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert

ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70

ISBN 978-3-7917-3453-8

WG 1542, erscheint im Juli

eBook ca. € 17,99, eISBN 978-3-7917-7461-9 (pdf)



► Theologie und globale Gesundheit

Theologische Studien zu bioethischen und medizinischen Fragestellungen vernachlässigen oft den Aspekt der Gesundheit der Bevölkerung(en). Andererseits hat die Covid-19-Pandemie das Ausmaß der Vernetzung zwischen Völkern und Nationen gezeigt. Trotz zahlreicher Studien zu den ethischen, sozialen und medizinischen Herausforderungen einer globalen Pandemie gibt es immer noch eine bemerkenswerte Lücke in der Reflexion über die Rolle der katholischen Kirche sowohl hinsichtlich der öffentlichen als auch der globalen Gesundheit. Die Beiträge geben Denkanstöße aus moraltheologischer, bioethischer und missionstheologischer Perspektive sowie aus der Sicht einer Gesundheitspastoral und eines sozialen Engagements der Kirche.

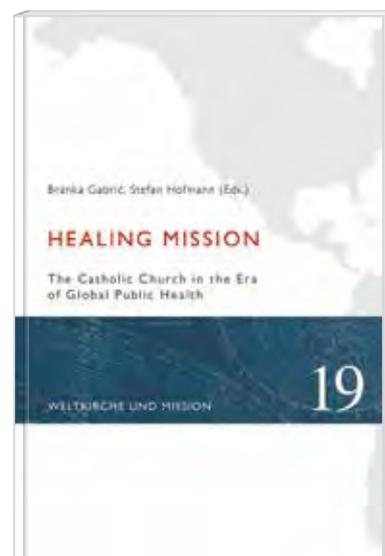
Der Band erscheint in englischer Sprache.

Branka Gabrić,

Dr. theol., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Weltkirche und Mission in Frankfurt am Main (Forschungsbereich: Mission und Gesundheit).

Stefan Hofmann,

Dr. theol., ist Professor für Moraltheologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.



Branka Gabrić / Stefan Hofmann (Eds.)

Healing Mission

The Catholic Church in the Era of Global Public Health

Weltkirche und Mission, Band 19

ca. 260 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm, kartoniert

ca. € (D) 29,95 / € (A) 30,80

ISBN 978-3-7917-3457-6

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 23,99, eISBN 978-3-7917-7465-7 (pdf)



9 783791 734545

Anselm Demattio

„Agenda oder Hanndt Buechlin“

Der Codex 107 der Stiftsbibliothek Kremsmünster als Dokument katholischer Liturgie im Kontext der Reformation. Edition und Kommentar

Studien zur Pastoralliturgie, Band 50

ca. 200 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert

ca. € (D) 38,- / € (A) 39,10

ISBN 978-3-7917-3454-5

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 30,99, eISBN 978-3-7917-7462-6 (pdf)

► Blick in das liturgische Leben einer Landpfarrei im 16. Jahrhundert

Katholisch oder evangelisch? – Lange Zeit war diese Frage im Oberösterreich des 16. Jahrhunderts kaum zu beantworten, denn neben dem dominierenden Luthertum prägten verschiedenste Strömungen das Land. Als Beispiel dieser Vielfalt gewährt die im Jahr 1580 entstandene Quelle „Agenda oder Hanndt Buechlin“ im Codex 107 der Stiftsbibliothek Kremsmünster einen einzigartigen Blick in das konkrete liturgische Leben einer Landpfarrei. Die im historischen Kontext erschlossene Handschrift erweist sich als originelle und pastoral ausgerichtete Interpretation der Diözesantradition Passaus, die der Autor Sebastian Krabler mit zeitgenössischen Texten etwa aus Salzburg ergänzte – und dabei auch den Rückgriff auf reformatorische Anliegen und liturgische Bücher nicht scheute.

Anselm Demattio,

Lic. theol., studierte Mathematik und Theologie in Wien und Rom. Er ist Mitglied der Benediktinerabtei Kremsmünster.



9 783791 734552

Josef Rauffer

Tagzeitenliturgie als Gebet aller Getauften

Ansätze des Zweiten Vatikanischen Konzils und Rezeption im deutschen Sprachgebiet

Studien zur Pastoralliturgie, Band 51

ca. 544 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert

ca. € (D) 46,- / € (A) 47,30

ISBN 978-3-7917-3455-2

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 36,99, eISBN 978-3-7917-7463-3 (pdf)

► Bedeutung und Praxis des Stundengebets

„Die Stundenliturgie soll zum Gebet des ganzen Volkes Gottes werden.“ Diese Erwartung greift einen Wunsch der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils auf. Knapp 30 Jahre zuvor empfahlen die Konzilsväter den Laien, „das Stundengebet zu verrichten, sei es mit den Priestern, sei es unter sich oder auch jeder Einzelne allein“ (SC 100). In dieser Studie zeichnet Josef Rauffer nach, wie der zarte Ansatz einer Tagzeitenliturgie als Gebet aller Getauften im Anschluss an das Konzil aufgegriffen und weiterentwickelt sowie vor allem im deutschen Sprachgebiet auch in der Praxis rezipiert wurde. Daraus ergeben sich Erkenntnisse für Verständnis und kirchliche Praxis der Feier von Tagzeitenliturgie.

Josef Rauffer,

Dr. theol., ist Leiter der Abteilung Liturgie im Erzbischöflichen Ordinariat in München sowie Pfarrer in Lenggries.

► Moderne Sakralbauten als Orte der Transzendenzerfahrung

Im Zuge des nachkonziliaren Kirchenbaus entstanden vielerorts reduzierte, sehr liturgiefunktionale Kirchenräume. Dass diese Bauten auch Orte für das persönliche Gebet, für Devotion sein sollten, wurde seitens der Verantwortlichen nur am Rande bedacht. Die darauf folgende Kritik aus diversen Gemeinden zeigt jedoch ein Defizit an. Was braucht es also, damit neue oder umgestaltete Kirchenräume auch für persönliche Devotionsformen geeignet sind? Der Band will durch einen Blick in die Geschichte der Devotionsorte sowie durch liturgietheologische Reflexion Leitlinien für eine theologische Kirchenraumkonzeption aufzeigen, die gleichermaßen den Anforderungen der Liturgie wie auch der Devotion gerecht wird.

Marco Weis,

Dr. theol., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft der Universität Würzburg.



Marco Weis

Devotionsorte im Kirchenraum

Zeitgenössische Kirchenräume im Spannungsverhältnis von gemeinschaftlicher Liturgie und persönlicher Devotion

Theologie der Liturgie, Band 20

ca. 500 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, ca. 40 s/w-Abbildungen

Kartoniert

ca. € (D) 54,- / € (A) 55,60

ISBN 978-3-7917-3456-9

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 43,99, eISBN 978-3-7917-7464-0 (pdf)



► Beispiele marianischer Prägung der Gegenwartskultur

Der Band untersucht an zahlreichen Beispielen die Bedeutung Marias in der Kultur der Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit finden Wallfahrtsorte, Gebetsstätten und Marienheiligtümer, etwa Altötting, „Maria Schnee“ in Aufhausen, Marienfried, Köln, Mariazell (Österreich), Disentis (Schweiz), Lourdes und Pontmain (Frankreich) oder Quito (Ecuador). Die Bedeutung Marias in der Gegenwartskultur wird ferner anhand von Musik, Kunst, Literatur, Film und Rundfunk diskutiert oder in spezifischen Publikationen wie dem Marienlexikon oder dem Gotteslob untersucht. Besondere Verehrung erfährt Maria auch in Laienbruderschaften, in Orden oder in marianischen Verbänden.

Manfred Hauke,

Dr. theol. habil., ist Professor für Dogmatik an der Theologischen Fakultät von Lugano (Schweiz) und Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mariologie.



Manfred Hauke (Hg.)

Maria und ihre Heiligtümer in der Kultur der Gegenwart

Modelle, Kommunikation, Perspektiven

Mariologische Studien, Band 33

ca. 300 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm, kartoniert

ca. € (D) 34,95 / € (A) 36,-

ISBN 978-3-7917-3465-1

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 27,99, eISBN 978-3-7917-7473-2 (pdf)



9 783791 734583

Katja Hess

Jüngerschaft als Freundschaft

Die Rezeption antiker Freundschaftstopik im Johannesevangelium

Biblische Untersuchungen NF, Band 3

472 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm, kartoniert

€ (D) 49,95 / € (A) 51,40

ISBN 978-3-7917-3458-3

WG 1542, bereits lieferbar

eBook € 38,99, eISBN 978-3-7917-7466-4 (pdf)

► Nachösterliche Jüngerschaft

„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage“ (Joh 15,14). In diesem Kernsatz werden Freundschaft und Jüngerschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Im Zentrum der Studie steht die These, dass der Johannesevangelist Jüngerschaft mit Hilfe antiker Freundschaftstopik zu klären versucht. Gemäß dem Johannesevangelium macht Jesus seinen Jüngern ein Freundschaftsangebot, mittels dessen er zu verstehen geben will, wie Jüngerschaft nachösterlich verstanden, gestaltet und gelebt werden kann. Dabei bilden die Freundschaftsbeziehung zu Jesus Christus und seine vorausgehende Liebe die Bedingungsmöglichkeiten, um seinen Auftrag im eigenen Leben umzusetzen: „Dies ist mein Auftrag, dass ihr einander liebt, wie auch ich euch geliebt habe“ (Joh 15,12).

Katja Hess,

PD, Dr. theol., ist derzeit Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.



9 783791 734590

Katja Hess / Lothar Wehr / Burkard M. Zapff (Hg.)

Katholische Bildung aus biblischer Perspektive

Biblische Untersuchungen NF, Band 4

ca. 304 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm

Kartoniert

ca. € (D) 34,95 / € (A) 36,-

ISBN 978-3-7917-3459-0

WG 1542

Erscheint im Oktober

eBook ca. € 27,99, eISBN 978-3-7917-7467-1 (pdf)

► Katholische Bildung. Biblische, philosophische, historische und systematische Perspektiven

Das katholische Menschenbild und damit auch das katholische Bildungsverständnis ergeben sich aus Schrift und Tradition, d. h. aus dem biblischen Menschenbild und der Lehre der Kirche, wie sie sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen geistigen Strömungen entwickelt hat. So werden die biblischen Themen eingebettet in philosophische, historische und systematisch-theologische Ausführungen. Dadurch entsteht ein umfassendes Profil katholischer Bildung. Die Beiträge dieses Tagungsbandes können daher im modernen Wettbewerb der unterschiedlichen Bildungsvorstellungen einen Weg weisen, der in die Zukunft gerichtet ist und dem Menschen gerecht wird.

Katja Hess,

Dr. theol., ist derzeit Akademische Oberrätin und Privatdozentin am Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Lothar Wehr,

Dr. theol., ist Inhaber des Lehrstuhls für Neutestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Burkard M. Zapff,

Dr. theol., ist Inhaber des Lehrstuhls für Alttestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

► Glaubensverkündigung in einer digitalisierten Welt

Der Autor reflektiert die Glaubensvermittlung im Kontext gegenwärtiger Herausforderungen. So unterschiedlich ortskirchliche Voraussetzungen sein mögen, gleich ist überall der digitale Kontext mit seinen Möglichkeiten und Grenzen.

Das vorliegende Buch zeigt Wege auf, die die Katechese gerade im deutschsprachigen Raum profilieren können. Es fragt nach Anknüpfungen in der Alltagswelt und beleuchtet Zusammenhänge, in denen die Botschaft des christlich-kirchlichen Glaubens zum Schwingen kommen kann. In den drei sakramentalkatechetischen Handlungsfeldern von Taufe, Firmung und Eucharistie entwickelt der Autor im Schnittfeld von Predigt und Katechese exemplarische Entwürfe für eine mystagogische Verkündigung. – Mit einem Geleitwort von Erzbischof Rino Fisichella.

Franz-Peter Tebartz-van Elst,

Dr. theol. habil., war Professor für Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft an der Universität Passau; 2004 bis 2007 Weihbischof im Bistum Münster; 2008 bis 2014 Bischof von Limburg. Seit 2014 ist er Delegat für die Katechese im Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung.



9 783791 734606

Franz-Peter Tebartz-van Elst

Echolot des Glaubens

Beiträge zur Vertiefung der Katechese

Regensburger Philosophisch-Theologische Schriften,
Band 18

ca. 216 Seiten

Format 13,5 x 20,8 cm

Kartoniert

ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70

ISBN 978-3-7917-3460-6

WG 1542, erscheint im September

eBook ca. € 17,99, eISBN 978-3-7917-7468-8 (pdf)



► Person und Werk einer theologischen Schriftstellerin

Ida Friederike Görres, bekannte Autorin des deutschen „Renouveau catholique“, machte sich einen Namen mit ihrer gleichermaßen von Liebe wie Kritik geprägten Sicht auf die Kirche, mit den ebenso tieferschürfenden wie originellen Darstellungen von großen Heiligen, den gleichbleibend aktuellen Aussagen zu Mann, Frau, Ehe, Zölibat und zu weiteren kontroversen Themen. Das Spektrum der Themen umfasst Görres' Leben und Denken, ihr Kirchenbild, ihre Sicht auf das Verhältnis von religiösem Dasein und Alltag, die Bücher über große Heilige, die faszinierende Vision über die Zukunft der Kirche, Bemerkungen zu ihrer spezifischen Sprache (vor allem im Briefwechsel mit P. Paulus Gordan) sowie die Rezeption des Görres'schen Werks in der englischsprachigen Welt.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz,

Dr. phil. habil., Dr. theol. h. c., war Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der TU Dresden und ist seit 2011 Vorstand des Europäischen Instituts für Philosophie und Religion an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz.

Sigmund Bonk,

Dr. phil. habil., ist apl. Professor für Philosophie an der Universität Regensburg und Direktor des Akademischen Forums Albertus Magnus im Bistum Regensburg.



9 783791 734613

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz / Sigmund Bonk (Hg.)

„Glut und Schmerz des Glaubens“

Ein neuer Blick auf Ida Friederike Görres (1901–1971)

Regensburger Philosophisch-Theologische Schriften,
Band 19

ca. 240 Seiten

Format 13,5 x 20,8 cm, kartoniert

ca. € (D) 24,95 / € (A) 25,70

ISBN 978-3-7917-3461-3

WG 1542, erscheint im September

eBook ca. € 19,99, eISBN 978-3-7917-7469-5 (pdf)



9 783791 734620

Markus Adolphs

Die Menschwerdung Gottes als Anerkennungsgeschehen

Das Inkarnationsverständnis Wolfhart Pannberg in der Perspektive einer nachmetaphysischen Anerkennungstheorie

ratio fidei, Band 80

ca. 420 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm, kartoniert

ca. € (D) 44,- / € (A) 45,30

ISBN 978-3-7917-3462-0

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 34,99, eISBN 978-3-7917-7470-1 (pdf)

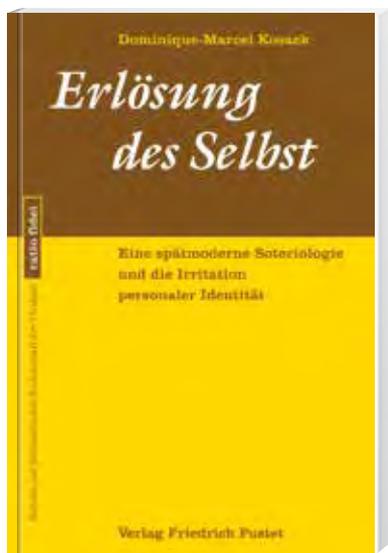
► **Wolfhart Pannenberg im Gespräch mit Axel Honneth und Paul Ricœur**

Die Inkarnation stellt das zentrale Ereignis des christlichen Glaubens dar. Der Autor widmet sich der Frage, wie sich die Relevanz dieses Ereignisses unter den Bedingungen eines nachmetaphysischen Denkens erweisen lässt. Dazu erörtert er das Inkarnationsverständnis Wolfhart Pannberg und bringt es ins Gespräch mit den Anerkennungstheorien Axel Honneths und Paul Ricœurs.

Die Auseinandersetzung ermöglicht es, intersubjektive Erfahrungen unbedingten Anerkanntseins als philosophischen Anknüpfungspunkt für das Ereignis der Inkarnation zu denken. Die Reich-Gottesverkündigung Jesu kann als Zusage des unbedingten Anerkanntseins des Menschen durch Gott gedeutet und dieses Ereignis als Wiederermöglichung menschlicher Autonomie angesichts von Schuld und Sünde expliziert werden.

Markus Adolphs,

Dr. theol., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter von zap:research am Zentrum für Angewandte Pastoralforschung Bochum.



9 783791 734637

Dominique-Marcel Kosack

Erlösung des Selbst

Eine spätmoderne Soteriologie und die Irritation personaler Identität

ratio fidei, Band 81

ca. 360 Seiten

Format 15,7 x 23,3 cm, kartoniert

ca. € (D) 39,95 / € (A) 41,10

ISBN 978-3-7917-3463-7

WG 1542, erscheint im Oktober

eBook ca. € 31,99, eISBN 978-3-7917-7471-8 (pdf)

► **Erlösung im Wandel geschichtlicher Denkhorizonte**

Der christliche Glaube an Erlösung hat sich im Wandel geschichtlicher Denkhorizonte grundlegend weiterentwickelt. Dieser Band fragt nach der Wechselwirkung von Soteriologie und denkerischen Kontexten. Vor allem jedoch verortet er selbst den Erlösungsglauben neu – und zwar angesichts gegenwärtiger Fragen nach personaler Identität und im Bewusstsein der säkularen Nicht-Notwendigkeit des Gottesglaubens. Dazu wird ein Horizont spätmoderner Narrative zum Selbst eröffnet (Charles Taylor, Hartmut Rosa und Michel Foucault). Vor diesem Hintergrund entwickelt der Autor seine theologische These: Erlösung ist nicht nur eine religiöse Vergewisserung von Identität, sie kann und soll diese auch herausfordern und irritieren. So gesehen braucht Soteriologie eine identitätskritische Dimension.

Dominique-Marcel Kosack,

Dr. theol., ist Postdoc-Stipendiat der European Graduate School on Theology in Religious, Cultural and Political Processes of Transformation, Erfurt/Leuven/Salzburg, und Lektor der Zeitschrift für Theologie und Philosophie (ZTP) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main.

► Kirchengeschichte im Spiegel eines Lebens

Wolfgang Beinert schildert Aspekte aus Zeitgeschichte, Kirchengeschichte sowie aus seiner Lebensgeschichte und erweist sich als scharfsinniger Beobachter und kritischer Begleiter. Die Darstellung umfasst den Zeitraum von der Machtergreifung der Nazis (1933) bis zum Ausbruch des Ukrainekrieges (2022), in dem nach der kirchlichen auch die säkulare Weltordnung in Scherben fällt: Welche Zukunft wird die Freiheit haben? Ein Buch von vibrierender Aktualität.

„(...) *spannend wie ein Krimi.*“
(KNA)

Wolfgang Beinert,

Dr. theol., geboren 1933, ist Professor em. für Dogmatik und Dogmengeschichte. Er lehrte an der Universität Regensburg.



9 783791 734415

Wolfgang Beinert

Dem Ursprung Zukunft geben

Autobiografische Skizzen

2., durchgesehene Auflage

616 Seiten

Format 14,0 x 22,0 cm

Kartonierte

€ (D) 38,- / € (A) 39,10

ISBN 978-3-7917-3441-5

WG 1941/1542

Bereits lieferbar

eBook € 30,99, eISBN 978-3-7917-7453-4 (pdf)

Verlag Friedrich Pustet · Herbst 2023
Nachauflagen



41

► Konkrete Hilfen bei der Trauerbegleitung

Anhand zahlreicher Beispiele wird in einer Gegenüberstellung von „falschem Trost“ und „echtem Trost“ aufgezeigt, warum manche Formulierungen verletzen, andere hingegen trösten und heilen. Die Leser:innen bekommen ein Gespür für häufige Fehler und unpassende Worte im Umgang mit Kranken und Trauernden und erfahren genau, was sie stattdessen sagen und tun können.

„*Ein immens wichtiges und lesenswertes Buch.*“
(MEDIENPROFILE)

Klaus Schäfer,

geb. 1958, ist Pallottiner, Priester und seit neun Jahren Klinikseelsorger in Karlsruhe.



9 783791 722047

Klaus Schäfer

Trösten – aber wie?

Ein Leitfaden zur Begleitung
von Trauernden und Kranken

6. Auflage

176 Seiten

Format 13,5 x 20,8 cm

Kartonierte

€ (D) 16,95 / € (A) 17,50

ISBN 978-3-7917-2204-7

WG 1543, bereits lieferbar



- ▶ **Verzicht als Grundlage eines glücklichen Lebens**
- ▶ **Friede und Gerechtigkeit – eine theologische Grundlegung**
- ▶ **Theologisch-praktische Quartalschrift: aktuelle Themen für Wissenschaft und Praxis**

Verzicht – Zwang oder Befreiung?



9 783791 734194
ThPQ 3/2023
Verzicht
ISBN 978-3-7917-3419-4
WG 1540, erscheint im Juli
eBook € 9,99
eISBN 978-3-7917-6238-8 (epub)
eISBN 978-3-7917-7433-6 (pdf)

9 783791 734200
ThPQ 4/2023
Friede
ISBN 978-3-7917-3420-0
WG 1540, erscheint im Oktober
eBook € 9,99
eISBN 978-3-7917-6239-5 (epub)
eISBN 978-3-7917-7434-3 (pdf)

Theologisch-praktische Quartalschrift

Herausgegeben von den Professorinnen und Professoren der Fakultät für Theologie der Katholischen Privat-Universität Linz
112 Seiten
Format 17,0 x 24,0 cm
Kartonierte
€ (D) 12,- / € (A) 12,- (Einzelheft)
€ (D) 42,- / € (A) 42,- (Jahresabo)
€ (D) 37,- / € (A) 37,- (Jahresabo digital)
Erscheint 4-mal jährlich

Verzicht ist nicht gleich Verzicht. Es macht einen Unterschied, ob Energieknappheit, Inflation oder Corona-Maßnahmen Reduktionen erzwingen oder ob Menschen freiwillig ihre Bedürfnisse einschränken, um einen gemäßigten Lebensstil einzuüben, der als hohes Gut gilt und Glück verspricht. Worauf und aus welchen Gründen verzichtet wird und in welcher Weise angesichts der gegenwärtigen politischen und sozioökonomischen Herausforderungen sinnvoll von **Verzicht** gesprochen werden kann, zeigt *Heft 3/23* in gewohnt interdisziplinärer Weise. Im Lukasevangelium verkünden die Engel mit der Geburt Jesu den Frieden (Lk 2,14). Gott verheißt damit der ganzen Menschheit ein Leben in Fülle und Gerechtigkeit. Ein solches ereignet sich jedoch nicht von selbst und kann auch nicht erzwungen werden. Friede kann seinen Anfang nur im Herzen eines jeden Menschen nehmen. Was wir von diesem Verständnis kirchlich und theologisch lernen können und wie ein solcher **Friede** gelebt werden kann, beleuchtet *Heft 4/23* in ökumenischer und interreligiöser Perspektive.

Aktuelle Ausgaben



ThPQ
1/2023
Schöpfung

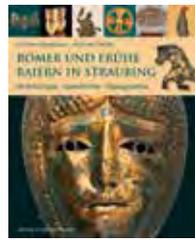


ThPQ
2/2023
Illusion Europa?



Die Oberpfalz

€ 49,95 (D) / 51,40 € (A)
ISBN 978-3-7917-3358-6



Römer und frühe
Baiern in Straubing

€ (D) 39,95 / 41,10 € (A)
ISBN 978-3-7917-3352-4



Die Kelten in Bayern

€ (D) 45,- / 46,30 € (A)
ISBN 978-3-7917-3093-6



Gottes Burgen

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10
ISBN 978-3-7917-3305-0



Der Wittelsbacher
Ausgleichsfonds

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10
ISBN 978-3-7917-3385-2



Kriegerdenkmäler
in Oberbayern

€ (D) 29,95 / € (A) 30,80
ISBN 978-3-7917-3386-9



Bayerns Zeiten

€ (D) 34,95 / € (A) 36,-
ISBN 978-3-7917-3278-7



Die Bayerischen Alpen

€ (D) 39,95 / € (A) 41,10
ISBN 978-3-7917-3317-3



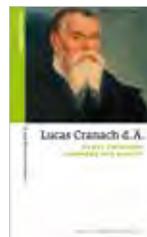
Bayerische
Charakterköpfe

€ (D) 24,95 / € (A) 25,70
ISBN 978-3-7917-3276-3



Kaiser Heinrich II.
und Kunigunde

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-3354-8



Lucas Cranach d. Ä.

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-3381-4



Balthasar Neumann

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-3380-7



Die unsichtbare
Guillotine

€ (D) 24,95 / € (A) 25,70
ISBN 978-3-7917-3387-6



Ochsen, Zimt und
Bratwurstduft

€ (D) 24,95 / € (A) 25,70
ISBN 978-3-7917-3388-3



Literarischer Streifzug
durch
Regensburg

€ (D) 19,95 / € (A) 20,60
ISBN 978-3-7917-3313-5



Regensburg
im Mittelalter

€ (D) 22,- / € (A) 22,70
ISBN 978-3-7917-3217-6





**Kleine Geschichte
 Oberbayerns**
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2848-3



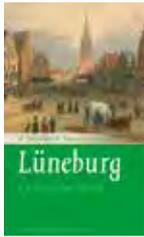
**Kleine Geschichte
 Oberfrankens**
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-3170-4



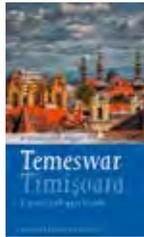
**Kleine Geschichte
 Frankens**
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2847-6



Nürnberg
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2941-1



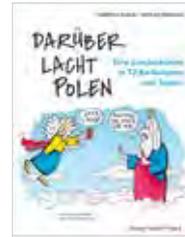
Lüneburg
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-3311-1



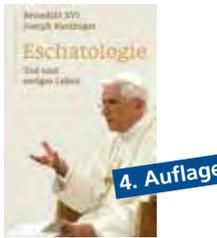
Temeswar / Timisoara
 € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-3225-1



**Kleine Geschichte
 des Banats**
 € (D) 26,95 / € (A) 27,80
 ISBN 978-3-7917-3383-8



Darüber lacht Polen
 € (D) 20,- / € (A) 20,60
 ISBN 978-3-7917-3393-7



**Eschatologie –
 Tod und ewiges Leben**
 € (D) 22,- / € (A) 22,70
 ISBN 978-3-7917-2070-8



**Kleine Geschichte
 der christlichen Theologie**
 € (D) 29,95 / € (A) 30,80
 ISBN 978-3-7917-2874-2



**Kleine Geschichte des
 christlichen Gottesdienstes**
 € (D) 19,95 / € (A) 20,60
 ISBN 978-3-7917-2721-9



Das Buch der Bücher
 € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-3114-8



**Gottesdienst der Kirche. Hand-
 buch der Liturgiewissenschaft**
 € (D) 78,- / € (A) 80,20
 ISBN 978-3-7917-3364-7



Crashkurs Liturgie
 € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-2252-8



**Feiern im Rhythmus
 des Jahres**
 € (D) 16,95 / € (A) 17,50
 ISBN 978-3-7917-2771-4



**Liturgie im Rhythmus
 des Tages**
 € (D) 14,95 / € (A) 15,40
 ISBN 978-3-7917-2396-9





2. Auflage

Rorate

€ (D) 16,95 / € (A) 17,50
ISBN 978-3-7917-2277-1



9 783791 722771



2. Auflage

Es muss nicht
immer Messe sein

€ (D) 12,95 / € (A) 13,40
ISBN 978-3-7917-2611-3



9 783791 726113



2. Auflage

Erntedank

€ (D) 16,95 / € (A) 17,50
ISBN 978-3-7917-2106-4



9 783791 721064



5. Auflage

Trauergebete,
Traueransprachen

€ (D) 14,95 / € (A) 15,40
ISBN 978-3-7917-2886-5



9 783791 728865



Damit es ein Fest
bleibt

€ (D) 22,- / € (A) 22,70
ISBN 978-3-7917-3282-4



9 783791 732824



Die Wort-Gottes-Feier
am Sonntag

€ (D) 32,- / € (A) 32,90
ISBN 978-3-7917-3266-4



9 783791 732664



Lichterfüllt

€ (D) 12,95 / € (A) 13,40
ISBN 978-3-7917-3394-4



9 783791 733944



2. Auflage

Gott, auf dich
vertraue ich

€ (D) 19,95 / € (A) 20,60
ISBN 978-3-7917-3058-5



9 783791 730585



Die Weihnachtskrippe

€ (D) 16,95 / € (A) 17,50
ISBN 978-3-7917-3285-5



9 783791 732855



2. Auflage

Verwandlung der Mächte

€ (D) 19,95 / € (A) 20,60
ISBN 978-3-7917-2591-8



9 783791 725918



Seele digital

€ (D) 22,- / € (A) 22,70
ISBN 978-3-7917-3365-4



9 783791 733654



Politische Macht und
orthodoxer Glaube

€ (D) 22,- / € (A) 22,70
ISBN 978-3-7917-3396-8



9 783791 733968



Von Glanz und Elend
der Gnade

€ (D) 18,- / € (A) 18,60
ISBN 978-3-7917-3395-1



9 783791 733951



Moraltheologie
kompakt

€ (D) 26,95 / € (A) 27,80
ISBN 978-3-7917-3369-2



9 783791 733692



Christliche Sozialethik

€ (D) 29,95 / € (A) 30,80
ISBN 978-3-7917-3322-7



9 783791 733227



Mein Trauertagebuch

€ (D) 26,95 / € (A) 27,80
ISBN 978-3-7917-3371-5



9 783791 733715



Verlagsvertretungen/ Auslieferungen

Baden-Württemberg

Michael Hennig
Gartenstraße 45
73765 Neuhausen
Telefon 0 71 58/6 36 12
Telefax 0 71 58/6 01 60
m_hennig@t-online.de

Bayern

Dolles Vertriebsteam
Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Telefon 09 41/5 86 13 53
Telefax 09 41/5 86 13 55
Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Telefon 0 83 79/72 86 28
Telefax 0 83 79/72 87 43

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4
10407 Berlin
Telefon 030/44 73 21 80
Telefax 030/44 73 21 81
service@buchar.org

Bremen, Hamburg, Nieder- sachsen, Schleswig-Holstein

Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Str. 21
53639 Königswinter
Telefon 01 71/3 14 05 47
karlstetter@me.com

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Winfried Dünninger
Weinbergstraße 4
97359 Schwarzach
Telefon 0 93 24/90 39 52
Telefax 0 93 24/90 39 53
duenninger@t-online.de

Verlag Friedrich Pustet Regensburg

Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg · Briefanschrift: 93008 Regensburg
Telefon 09 41/9 20 22-0 · Telefax 09 41/9 20 22-330 · verlag@pustet.de
Verkehrsnummer 15126 · **verlag-pustet.de**

Verlagsleitung

Fritz Pustet
Telefon 09 41/9 20 22-317
fpustet@pustet.de

Vertrieb / Marketing

Sabine Karlstetter
Telefon 09 41/9 20 22-318
karlstetter@pustet.de

Presse / Werbung

Nina Starost
Telefon 09 41/9 20 22-322
presse@pustet.de

Marina Werkmeister
werbung@pustet.de

Sekretariat / Lizenzen

Gerlinde Geser
Telefon 09 41/9 20 22-313
verlag@pustet.de

Lektorat Geschichte

Christiane Tomasi
Telefon 09 41/9 20 22-316
tomasi@pustet.de

Andrea Schindelmeier
Telefon 09 41/9 20 22-319
schindelmeier@pustet.de

Lektorat Theologie

Dr. Rudolf Zwank
Telefon 09 41/9 20 22-315
zwank@pustet.de

Willibald Butz
korrektorat@pustet.de

Lektoratsassistentz / Bildredaktion

Magdalena Seis
Telefon 09 41/9 20 22-314
lektorat@pustet.de



Pustet.Theologie



Pustet.Geschichte



Ihre Ansprechpartnerin in Nordrhein-Westfalen

Monika Leifels
Moltkestraße 10
58089 Hagen
Telefon 0 23 31/33 04 96
buch-leifels@t-online.de

Österreich/Südtirol

Verlagsvertretungen
Claudia Lambourne
Kriftmaurerweg 1
4490 St. Florian
Telefon 06 99/11 59 41 72
Telefax 07 224/80 213
lambourne@buchdealer.at

Schweiz

Jan Kolb
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon: +41 44 762/42 05
Telefax: +41 44 762/42 10
mobile 0041 79 926 48 16
j.kolb@ava.ch
www.ava.ch

Auslieferung in Deutschland/ Abonnenentenverwaltung

Verlag Friedrich Pustet
Janine Roschlau
Gutenbergstraße 8
93051 Regensburg
Telefon 09 41 / 9 20 22-321
Telefax 09 41 / 9 20 22-330
bestellung@pustet.de

Auslieferung in Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Telefon 01/6 80 14 0
Telefax 01/6 88 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Auslieferung in der Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis
Telefon 0 44/762 42 00
Telefax 0 44/762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch